

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

0:1 bei Hertha II. S. 12/13



Bittere Pleite für den CFC!



Foto: dpa/Uwe Ansbach

Bundesliga S. 18/19



4:1! Hoffenheim schockt die Bayern

MEIN MOPO EXTRA



HEUTE IN IHRER MORGEN POST

Nr. 266/40 F11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Montag, 28.9.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Fotos/Montage: imago images/Arnulf Hettrich, imago images/Thomas Köhler

Endlager-Suche



S. 8/9

Wird Sachsen zur Atommüll-Kippe?

Foto: 123RF

Corona-Herbstferien S. 8/9



Was Urlauber jetzt wissen müssen

Foto: Krisim Schmidt

Zoff in Chemnitz S. 5



Kein Stasi-Check im Stadtrat

Foto: Sven Glänsberg

„Entschärfung“ geplant S. 4/5



Gefährliche Georgstraße



Der demokratische Präsidentschaftskandidat Joe Biden (77) greift im US-Wahlkampf an.

Trump nominiert Barrett als Ginsburg-Nachfolgerin fürs Oberste Gericht

Demokraten laufen Sturm gegen Knallhart-Kandidatin



US-Präsident Donald Trump (74) verkündete die Kandidatur der konservativen Juristin Amy Coney Barrett (48) für das Oberste Gericht der USA.



Nach dem Tod der liberalen Richterin Ruth Bader Ginsburg (†87) soll ihr eine konservative Kandidatin im Supreme Court nachfolgen.

Biden provoziert mit Goebbels-Vergleich

WASHINGTON - Der Ton im US-Präsidentschaftswahlkampf wird rauer: US-Präsidentschaftskandidat Joe Biden (77) hat Amtsinhaber Donald Trump (74) vorgeworfen, wie Nazi-Propagandaminister Joseph Goebbels zu lügen. „Er ist so in etwa wie Goebbels. Man erzählt eine Lüge lange genug, wiederholt sie, wiederholt sie, wiederholt sie - und sie gilt als Allgemeinwissen“, sagte Biden in einem Interview des TV-Senders MSNBC. Auslöser war eine Frage nach Trumps Behauptungen, Biden sei ein Sozialist. Trump erklärt bei seinen Auftritten häufig, Biden werde „radikalen Linken“ Vorschub leisten, die Amerika zerstören und Chaos bringen würden. Ein Trump-Wahlkampfauftritt am Wochenende war beispielhaft für die täglichen Attacken auf Biden: „Wenn der schläfrige Joe Biden Präsident wird“, werde es „eine Depression geben, wie sie dieses Land noch nie gesehen hat“.

Eine konservative Juristin soll den Platz der verstorbenen Liberalen-Ikone Ruth Bader Ginsburg (†87) am Obersten Gericht der USA einnehmen. Die US-Demokraten warnen, dass ihre Ernennung Amerika grundlegend verändern könnte.

US-Präsident Donald Trump (74) ergreift die Gelegenheit, die konservative Mehrheit im

Obersten Gericht der USA zu zementieren. Er nominierte am Wochenende die Juristin Amy Coney Barrett (48) für den freien Sitz im Supreme Court - und will sie noch vor der Präsidentschaftswahl am 3. November ins Amt bringen.

Die Demokraten, die Barretts Ernennung nicht verhindern können, wollen nun die Wähler mobilisieren. Sie schlugen umgehend Alarm, dass die Ansicht

der Katholikin und Abtreibungsgegnerin das Ende der Gesundheitsversorgung für Millionen Amerikaner bedeuten könnte. Die Demokraten um Präsidentschaftskandidat Joe Biden (77) hatten mehrfach gefordert, dass der Sieger der Präsidentschaftswahl über die Ginsburg-Nachfolge entscheidet.

US-Präsident Trump erklärte nach Bekanntgabe der

Nominierung, Barrett gehöre zu den brilliantesten Rechtsexperten in den USA. Sie selbst betonte: „Richter machen keine Politik - und sie müssen alle politischen Ansichten zurückstellen.“ Richter müssten sich an den Wortlaut von Gesetzen halten.

Barrett wurde bereits in den vergangenen Tagen als aussichtsreichste von mehreren Kandidatinnen gehandelt. Sie

ist seit 2017 Richterin an einem Berufungsgericht. Die Richter am Obersten Gericht werden auf Lebenszeit ernannt. Sie werden vom Präsidenten vorgeschlagen und vom Senat bestätigt. Die Republikaner haben im Senat eine Mehrheit von 53 der 100 Sitze. Barretts Anhörung im Justizausschuss soll bereits am 12. Oktober beginnen und binnen zwei Wochen zum Abschluss gebracht werden.



Amy Coney Barrett mit vier ihrer Kinder bei der Kandidaten-Kür im Weißen Haus.

Die konservative Hardlinerin

WASHINGTON - Mit Amy Coney Barrett (48) soll eine konsequent konservative Juristin ins Oberste Gericht der USA einziehen. Der Supreme Court hat in den USA oft das letzte Wort bei Grundsatzfragen zu Streitthemen wie Abtreibung, Einwanderung, Waffenrecht und Diskriminierung. Es gilt als wahrscheinlich, dass amerikanische Konservative nun einen neuen Anlauf machen könnten, das Recht auf Abtreibung und gleichgeschlechtliche Ehen vor Gericht zu kippen oder zumindest einzuschränken.

Barrett wuchs in einem Vorort von New Orleans auf, Recht studierte sie unter anderem an der katholischen Privatuniversität Notre Dame. Bis zum Posten am Berufungsgericht war sie dort Rechtsprofessorin. Barrett ist mit einem früheren Staatsanwalt verheiratet und hat sieben Kinder, zwei davon adoptiert aus Haiti. Sie gehört der katholischen Glaubensgruppe „People of Praise“ an, die in den 70er-Jahren von Notre-Dame-Absolventen gegründet wurde.

Foto: imago images/ZUMA Wire

Nachrichten

Kriegszustand ausgerufen

BAKU/ERIWAN - Armenien hat nach Kämpfen mit dem Nachbarland Aserbaidschan in der Konfliktregion Berg-Karabach den Kriegszustand ausgerufen. Zuvor hatte Aserbaidschan eine Militäroperation gegen Berg-Karabach angekündigt. Es soll zahlreiche Verletzte und rund zehn Tote unter den Soldaten in dem Südkaukasus-Gebiet geben. Es handelt sich um die schwerste Eskalation seit Jahrzehnten.

Söder fürchtet harten Winter

MÜNCHEN - Wegen der Corona-Krise, Verschwörungstheorien und Rechts-extremisten stehen Deutschland nach Ansicht von CSU-Chef Markus Söder (53) schwere Monate bevor. In seiner knapp einstündigen Rede auf dem ersten großen Online-Parteitag der CSU am Wochenende kündigte er zudem einen stärkeren Einsatz gegen den Klimawandel an - und forderte dabei völlig überraschend auch ein Zulassungsverbot für Verbrennungsmotoren ab dem Jahr 2035.

Kostenlose Grippe-Impfung

BERLIN - Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (57) fordert wegen der Corona-Pandemie in diesem Herbst und Winter kostenlose Gripeschutz-Impfungen für bundesweit alle Versicherten. „Wir wissen schon lange, Corona und Grippe sind eine gefährliche Mischung“, erklärte der Bundestagsabgeordnete gestern auf Twitter.

Demos trotz Lockdown

TEL AVIV - Trotz verschärfter Corona-Lockdown-Maßnahmen haben Tausende Menschen in verschiedenen Städten in Israel gegen Ministerpräsident Benjamin Netanjahu (70) demonstriert. Seine Kritiker werfen ihm vor, er nutze den erneuten Anstieg von Coronavirus-Infektionen aus, um einen Angriff auf Israels demokratische Grundsätze, einschließlich des Demonstrationsrechts, zu legitimieren.

16 Kumpel sterben in China

PEKING - Ein Grubenunglück im Südwesten Chinas hat 16 Bergleute das Leben gekostet. Sie starben an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung. Ein Arbeiter habe überlebt, berichteten staatliche Medien. Ursache des Unglücks in dem Kohlebergwerk nahe der Millionenmetropole Chongqing war demnach ein Brand an einem Förderband unter Tage. Chinas Gruben gelten als die gefährlichsten der Welt.



Ex-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement starb gestern in Bonn im Alter von 80 Jahren.

Der damalige Kanzler Gerhard Schröder (76, SPD, l.) holte Wolfgang Clement 2002 als „Superminister“ in sein Kabinett.

Vollstrecker der Hartz-Reformen

Ex-Wirtschaftsminister Clement stirbt mit 80

BONN - Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister und nordrhein-westfälische Ministerpräsident Wolfgang Clement ist tot. Der 80-Jährige sei am frühen Sonntagmorgen zu Hause in Bonn im Kreis der Familie friedlich in seinem Bett gestorben, hieß es aus dem Familienkreis. Der ehemalige SPD-Politiker und Journalist litt an Lungenkrebs.

1998 wurde Clement Minister-

präsident von Nordrhein-Westfalen. Vier Jahre später kam der Ruf aus Berlin: SPD-Kanzler Gerhard Schröder (76) inthronisierte Clement als „Superminister“ mit zusammengelegtem Wirtschafts- und Arbeitsministerium, um die Arbeitsmarktreformen Hartz I bis Hartz IV umzusetzen.

Die Reformagenda 2010 gilt heute als seine herausragende politische Leistung - sie bescherte der deutschen Wirtschaft Boomjahre. In der Folge verlor

er aber den Rückhalt seiner Partei, weil er sie mit den Einschnitten im Sozialbereich um einen Teil ihrer Stammwählerschaft brachte. Es war der Anfang einer langen Entfremdung, die schließlich 2008 zum Parteiaustritt des unbehaglichen Genossen führte. In den Folgejahren warb er mehrfach für die FDP.

Clement hinterlässt seine Frau Karin, mit der er 54 Jahre verheiratet war, fünf Töchter und 13 Enkelkinder.

Proteste in Belarus lassen nicht nach

MINSK - Trotz eines Großaufgebots an Militär und Miliz ist es in Belarus (Weißrussland) zu neuen Protesten gegen Machthaber Alexander Lukaschenko (66) gekommen. Schon vor Beginn der traditionellen Sonntagsdemonstration gab es zahlreiche Festnahmen. Die Metrostationen im Stadtzentrum von Minsk waren geschlossen, damit möglichst wenige Menschen zu den Protesten gelangen konnten. Trotzdem sammelten sich Zehntausende Demonstranten. Am Palast der

Republik bezogen Soldaten Stellung. In den Seitenstraßen standen Gefangenentransporter und Hundertschaften der Miliz bereit.

Die friedlichen Proteste richteten sich diesmal konkret gegen die international kritisierte sechste Amtseinführung von Lukaschenko am vergangenen Mittwoch und waren, wie schon die Frauenkundgebung am Samstag, der Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja (38) gewidmet - „als echte Amtseinführung durch das Volk“.



Die Proteste am Wochenende in Minsk richteten sich gegen die Amtseinführung von Präsident Alexander Lukaschenko (66).

Foto: dpa/Unred/DFP

Meine Meinung



Für mehr Sicherheit

Von Stefan Graf

Der Umweg zur nächsten Ampel steht bei Passanten nicht gerade hoch im Kurs. Wenn's - wie so oft - schnell gehen muss, wird der direkte Weg bevorzugt. Im Bereich Georgstraße ist das so, weil es mit Supermarkt, Busbahnhof und Brühl eben viele Gründe gibt, die Straßenseite zu wechseln.

In Zukunft wird das Verkehrsaufkommen hier weiter steigen. Schließlich wurde der Brühl durch den Stadtrat erst vor Kurzem in ein „urbanes Gebiet“ überführt. Heißt: mehr Märkte, Feste, Clubs und spätere Nachtruhe. Hinzu kommt die neue Unibibliothek, die für ein höheres Aufkommen junger Leute sorgen wird.

Mit dem Projekt „Brühl“ müssen auch die Anforderungen an das „Ringsherum“ steigen. Deswegen kann die Georgstraße mit ihren vielen Einmündungen gut und gerne ein paar Querungshilfen wie Zebrastreifen und Mittelinseln vertragen.

Das gibt nicht nur den Fußgängern mehr Sicherheit, sondern entschleunigt nebenbei auch den Verkehr. Gut, dass die Verwaltung das Thema schon auf dem Schirm hat. Dennoch darf die Barrierefreiheit nicht zu kurz kommen. Hier herrscht an einigen Kreuzungen großes Verbesserungspotenzial.

Fotos: haerlepress/harry Hänel, Sven Glasberg (2), Maik Bömer



Im Zuge der Umverlegung des Omnibusbahnhofs will die Stadt Querungsmöglichkeiten für die Georgstraße prüfen.



Breit und unübersichtlich: SPD-Stadträtin Jacqueline Drechsler (44) fordert eine Entschärfung der Georgstraße für Fußgänger.

Un fallschwerpunkt am Brühl
Stadt will Georgstraße entschärfen

Die Georgstraße verbindet die Innenstadt mit dem neuen Szeneviertel Brühl. Fußgänger haben an der Straße allerdings weniger Freude. Sie müssen beim Überqueren der schwer einsehbareren Verkehrsader ganz genau aufpassen. Stadträtin Jacqueline Drechsler (44, SPD) fordert mehr

Maßnahmen, die zur Sicherheit von Passanten beitragen.

Vor rund anderthalb Jahren verlor eine junge Chemnitzerin (†20) auf der Georgstraße ihr Leben. Sie wollte in Höhe Karl-Liebknecht-Straße die Seiten wechseln, blieb auf der Straßennitte stehen und wurde von einem Audi totgefahren. Die Verursacherin liob.

„Ich weiß, wie das ist. Oft fehlt die Zeit, bis zur Ampel am Brühl zu laufen. Wenn man es ohne versucht, ist es nicht einfach. Aus vielen Straßen kommen urplötzlich Autos angefahren. Das ist sehr unübersichtlich“,



Verkehrinseln wie hier auf der Zietenstraße geben Fußgängern Sicherheit.

sagt Jacqueline Drechsler. Querungshilfen könnten simpel Abhilfe schaffen. „Die Stadt muss das prüfen.“

Im Rathaus ist man an dem Thema sogar schon dran. Im Zuge der Umverlegung des Omnibusbahnhofs in Richtung Hauptbahnhof soll der betroffene Abschnitt sicherer gemacht werden. Die Planungen sehen eine neue Haltestelle an der Georgstraße vor. „Hierbei ist

gleichermaßen eine sichere Querung der Georgstraße Gegenstand der Prüfung“, sagt Baubürgermeister Michael Stötzer (47, Grüne). An anderer Stelle (Schloß-, Nordstraße, Arndtplatz) seien keine Querungshilfen vorgesehen.

Stadträtin Drechsler will aber die komplette Straße auf den Prüfstand stellen. „Es mangelt an Barrierefreiheit. Schließlich will man den Brühl beleben. Das bedeutet, es gibt viele Fußgänger und Radfahrer.“ An der Ecke Mühlenstraße fehle es an akustischen Ampelsignalen und zeitgemäßen Bodenindikatoren. Auch hier sei laut Stötzer wegen vordringlicher Projekte derzeit keine Besserung in Sicht. tgr



Am 19. Dezember 2018 kam eine junge Frau (†20) auf der Georgstraße ums Leben.

Nachrichten

Frontal zusammengestoßen

ALTCHEMNITZ - Als ein Citroën-Fahrer (53) auf der Annaberger Straße auf den Südring auffahren wollte, verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet in den Gegenverkehr. Dabei krachte er mit einer Renault-Fahrerin (53) zusammen. Die Frau verletzte sich leicht, der Mann blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden von etwa 20 000 Euro.

Teure Werkzeuge geklaut

ALTENDORF - In der Kappelbachgasse verschafften sich Einbrecher gewaltsam Zugang zu einer Werkstatt und klauten Werkzeuge wie einen Rotationslaser und einen Winkelschleifer. Wert der Beute: etwa 2 500 Euro. Dabei rissen sie das Außengitter eines Fensters aus der Verankerung und brachen dieses auf.

Radfahrer sicher überholen

ZENTRUM - Mit dem Anbringen von markanten Aufklebern auf Fahrzeugen der Stadt und Polizei soll die Aufmerksamkeit für den Sicherheitsabstand beim Überholen von Radfahrern erhöht werden. Heute wird die Aktion von Bürgermeister Miko Runkel (59, parteilos) und Stefan Dörner, Leiter der Polizeidirektion Chemnitz, auf dem Neumarkt gestartet.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50

Vier Verletzte

421-PS-Geschoss gegen Tunnelmauer geschleudert

Bei einem schweren Unfall im „Südring-Tunnel“ wurden am Abend vier

Menschen (12, 17, 24, 24) verletzt. Verursacher war offenbar ein Ford Mustang. Der Sportwagen (Fahrer: 24) befuhr die Neefestraße aus Richtung Zentrum und wollte den Tunnel unterhalb des „Überfliegers“ passieren. „Eingangs der Unterführung verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug“, so ein Polizeisprecher. Der Ford stellte sich quer und geriet in den Gegenverkehr. Dort



Ein Hinterrad riss beim Crash komplett aus der Karosserie.

wurde er von einem Dodge (Fahrer: 32) gegen die linke und rechte Tunnel-Mauer geschleudert. Dabei wurde das komplette Hinterrad des Mustangs herausgerissen. Gesamtschaden: 50 000 Euro. Im Gegensatz zu den

Ford-Insassen blieben der Dodge-Fahrer und seine zwei Kinder unverletzt. Ob der Mustang (421 PS) zu schnell unterwegs war oder die nasse Fahrbahn die Karosserie ins Schleudern gebracht hatte, muss nun ermittelt werden.

Foto: Maik Bömer

Am Montag beginnen auf der Fürstenstraße, unweit der Zietenstraße, Arbeiten im Bereich der Bushaltestelle.



Stadt reißt frischen Asphalt wieder auf

Eine Woche lang gab es freie Fahrt. Doch ab Montag kommt es auf der Fürstenstraße zwischen Zietenstraße und Würzburger Straße erneut zu Behinderungen. Nachdem der Versorger Eins an selbiger Stelle seit Ende Juli Fernwärmeleitungen erneuert hatte und die Baumaßnahmen endlich abgeschlossen waren,

wird die frische Asphaltdecke wieder aufgerissen. Grund sind Arbeiten zum behindertengerechten Ausbau einer Haltestelle der Buslinie 31. Wie es von der Stadt heißt, werde die Straße mehrere Wochen halbseitig gesperrt und eine Ampel eingerichtet, die den Verkehr wechselseitig an der Baustelle vorbeiführt.



Volkmars Zschocke (51, Grüne, r.) stimmt gegen den Antrag der AfD-Fraktion.

Zoff um Stasi-Check der Stadträte

Die Vergangenheit bleibt geheim

Heftiger Streit um einen Stasi-Check. Die AfD wollte alle Stadtratsmitglieder auf eine Tätigkeit für die Stasi überprüfen lassen - doch der Antrag scheiterte. Für andere Fraktionen kam die Forderung aus der völlig falschen Ecke.

„Es gilt, diejenigen, die am DDR-System beteiligt waren, zu identifizieren und öffentlich zu machen. Dies schließt ein, festzustellen, ob die Art und Weise der Beteiligung der Bekleidung öffentlicher Ämter entgegensteht“, begründete Steffen Wegert (63, AfD) den Vorstoß seiner Fraktion.

Volkmars Zschocke (51, Grüne) gab zu: „Die Aufarbeitung der SED-Diktatur in all ihren Facetten ist nach wie vor dringend notwendig. Aber ich spreche der AfD jegliche Ernsthaftigkeit mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe ab.“

Die Grünen lehnten den Antrag deshalb bei der vergangenen Stadtratssitzung ab. „Nicht wegen des Inhalts, sondern weil wir mit einer Partei, die gemeinsam mit Demokratiefreunden und Rechtsextremisten durch die Stadt marschiert, nicht darüber verhandeln, wie wir im Stadtrat Diktaturfolgen aufklären“, sagte Zschocke. Jürgen Renz (45, SPD) befand: „Richtiger Antrag, völlig falsche Antragstellerin.“ Für Diana Rabe (31, AfD) alles „absolut erbärmliche Ausreden“.

Auch OB Barbara Ludwig (58, SPD) stimmte gegen den Stasi-Check: „Aus der Überprüfung in der vorletzten Legislaturperiode bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass wir damit nichts klären.“



Steffen Wegert (63, AfD) forderte eine Überprüfung der Stasi-Vergangenheit von allen Stadträten.

Advertisement for Rosenhof Apotheke and Bethanien Apotheke. Includes text: 'UNSERE ANGEBOTE', 'gültig 28. Sept. - 2. Okt. 2020', and lists products like Kamillan, Läuseshampoo, and Simagel with prices.

Mit Schirm, Charme und guter Laune



Steht seinem Gefährt modetechnisch in nichts nach: Oldtimer-Fan Erwin Jentsch (81).

Fotos: Sven Glönsberg

Oldtimer-Schätze am Rochlitzer Berg

ROCHLITZ - Oldtimer-Fans aus ganz Deutschland haben sich von Corona und Dauerregen nicht abschrecken lassen. Knapp 100 rollten als Freiluftmuseum zur 52. ADAC-Oldtimerrallye „Rund um den Rochlitzer Berg“.

Offenes Verdeck trotz Mistwetter? Für Michael Peter (48) kein Problem. Der Eisenacher war wohl der härteste Hund auf der rund 80 Kilometer langen Strecke. „Dem Auto kann der Regen nichts anhaben, und alles andere wird wieder trocken. Wir sind es den Veranstaltern schuldig, hier teilzunehmen“, sagt er und lächelt mit Schirm aus seinem

Alfa Romeo 8C Monza, Baujahr 1930. Auch Erwin Jentsch (81) aus Penig kommt mit seinem Opel 18B-C2 von 1931 gern nach Rochlitz. „1967 habe ich meinen ersten Oldtimer gekauft und ein Jahr später wieder aufgebaut. Seitdem bin ich den Autos verfallen.“ Organisator Sven Heinig (46) vom Oldtimer-Club Rochlitz e.V. im ADAC weiß um die Leidenschaft der Oldtimer-Fans: „Das Wetter spielt keine Rolle. Es geht um Respekt vor den anderen Teilnehmern, die von weit angereist sind.“ Wegen Corona gab's diesmal keine Siegerehrung und Oldtimer-Schau. „Alle sind Gewinner“, so Heinig. tgr



Organisator Sven Heinig (46) musste Start und Ziel wegen Corona vom Marktplatz ans Muldeufer verlegen.



Eine insgesamt 600 Meter lange Strecke wurde auf dem Grundstück in Kühnhaide verlegt.

600 Meter auf Schmalspur



Die Enkel von Matthias Münzner drehen eine Runde mit der Lok.

Fotos/Montage: Uwe Weinhold

Wenn Opa für die Enkel 'ne Eisenbahn baut ...

MARIENBERG - Es fährt endlich ein Zug durch Kühnhaide. Opa Matthias Münzner (62) hat auf seinem Grundstück eine Miniatur-Bahnstrecke angelegt. Als Geschenk für seine sechs Enkel (1 bis 11 Jahre). Die können nun mit drei historischen Loks durch die Gegend düsen. Ursprünglich sollte Bahnfahren im Ort schon vor 120 Jahren möglich sein.

komotiven aus dem ehemaligen Granitwerk in der Lausitz waren 25 bis 30 Jahre nicht mehr in Betrieb. Ich musste Motoren instand setzen sowie Bremsen und Öle wechseln“, sagt Matthias Münzner. Der Hobby-Bauer, der vor der Wende im Torwerk arbeitete, wo es auch eine alte Lok gab, begann vor etwa drei Jahren mit seinem Werk. „Ich interessiere mich für die Historie der Bahnen und möchte für die Nachwelt erhalten, wie es früher einmal war. Als Opa braucht man für die Enkelkinder doch eine Eisenbahn. Meine ist eben etwas größer ausgefallen.“ Der Aufbau ist immer noch nicht abgeschlossen, drei weitere historische Wagen will Matthias Münzner noch auf Vordermann bringen. Bis dahin erfreuen

sich seine Enkel an den bereits fertigen Loks. „Auch die Nachbarskinder fahren immer mal eine Runde mit. Wer Interesse an einer Besichtigung hat, kann sich bei mir melden.“ Das Grundstück befindet sich in der Herrenhaide. mgo

1899 gab es Pläne, von Grünthal bis Reitzenehain eine Schmalspurbahnstrecke zu errichten. „Das scheiterte an den Pferdefuhrunternehmen, die um ihre Existenz bangten“, erklärt Orts-Chronist Romeo Bräuer (61). Über ein Jahrhundert später können drei alte Feldbahnen auf einer 600 Meter langen Strecke fahren. „Die Lo-

Der Aufbau ist immer noch nicht abgeschlossen, drei weitere historische Wagen will Matthias Münzner noch auf Vordermann bringen. Bis dahin erfreuen

Der Damhirsch vom Sonnenlandpark ist neuerdings ein Einhorn

LICHTENAU - Es gibt sie wirklich: Einhörner - ein Exemplar lebt im Sonnenlandpark Lichtenau. Um ein Fabelwesen handelt es sich dabei allerdings nicht.

Die neue Attraktion im Freizeitpark ist ein zweieinhalb Jahre alter, weißer Damhirsch, der momentan nur eine sogenannte „Geweihstange“ besitzt. „Normalerweise werfen Damhirsche ihr Geweih im Frühjahr ab. Ein neues bildet sich bis zum Herbst. Doch dieses Tier hat einen Spieß vom Vorjahr erst im Sommer verloren, die Wachstumsphase

war bereits durch“, erklärt Sonnenlandpark-Marketingleiterin Anita Müller (38). „So einen Fall hatten wir noch nicht.“ Ein seltenes Phänomen, aber Sorgen um die Gesundheit des namenlosen jungen Hirsches müssen sich Pfleger und Besucher nicht machen. „Es ist eine Laune der Natur. Er läuft damit ganz normal rum und stößt sich nirgendwo an.“ In freier Wildbahn hätte das Tier wohl mehr Probleme. Denn die wichtigste Funktion des Geweihs liegt im Ausfechten und Verteidigen der Rangordnung. mgo



Das „Einhorn“ im Sonnenlandpark ist ein Damhirsch mit halbem Geweih.

Anita Müller (38) vom Sonnenlandpark lockte das junge Tier für einen Schnappschuss an den Zaun.

Fotos/Montage: Uwe Weinhold

Der Krauss Leasing Deal – nix anzahlen* – und einfach losstromern! Klingt verrückt – aber der Umweltbonus macht's möglich.

Kona EV Advantage
100 kW/136 PS
10,25" Farb Touchscreen
+ Navi
DAB+-Radio
Rückfahrkamera
Klimaautomatik
Sitz- + Lenkradheizung
Bluetooth
Smart Key System
Leichtmetallfelgen
Emergency Call System
Tempomat + Limiter
max. Reichweite 305 km



mtl. Leasingrate ab nur **149,- €¹**

mtl. Leasingrate ab nur **199,- €²**

Kona EV Trend Navi
150 kW/204 PS
10,25" Farb Touchscreen
+ Navi
DAB+-Radio
Rückfahrkamera
Klimaautomatik
Sitz- + Lenkradheizung
adaptiver Tempomat
Smart Key System
Leichtmetallfelgen
3-phasiger
On Board Charger
Tempomat + Limiter
max. Reichweite 484 km

1 = Kalkulation Kona EV Advantage 100 kW/136 PS/39,2 kWh Batteriekapazität (max. Reichweite 305 km), 36 x 149,21,- € mtl. Rate, Anzahlung bei Vertragsbeginn 6.000,- € (Umweltbonus*), Leasingfaktor 0,399 %, Gesamtfahrzeugpreis 37.431,94 €
2 = Kalkulation Kona EV Trend 150 kW/204 PS/64 kWh Batteriekapazität (max. Reichweite 484 km), 36 x 198,48,- € mtl. Rate, Anzahlung bei Vertragsbeginn 6.000,- € (Umweltbonus*), Leasingfaktor 0,469 %, Gesamtfahrzeugpreis 42.354,63 €

* erstattungsfähiger Betrag (staatlicher Zuschuss Umweltbonus) 6.000,- €. Somit ergibt sich eine effektive Anzahlung von 0,- €!
Allgemeine Daten: Jährliche Fahrleistung: 10.000 km, Mehr-km-Kosten: 0,1059 €/km, Minder-km-Kosten: 0,0617 €/km, Zusatzkosten gg. gesonderte Berechnung: Rückholservice 375,-€, Überführungskosten 895,-€. Darlehensgeber: Hyundai Leasing, ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Alle Preisangaben inkl. 16% MwSt.

AUTOHAUS KRAUSS

Zwönitztalstraße 26 b · 09380 Thalheim
Tel.: 0 37 21 - 8 43 59
www.krauss-automobile.de



8 Jahre Garantie**

Kraftstoffverbrauch 15,4 – 15,0 kWh/100 km, CO₂ Emission g/km 0, CO₂ Effizienzklasse A+.
Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂ Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP Messverfahren ermittelt und in NEFZ Werte umgerechnet. Eingabeirrtümer und Änderungen vorbehalten. Aktion gültig bis 30.09.2020 (Abschluss Leasingvertrag).

** 8 Jahre Fahrzeuggarantie ohne Kilometerlimit. Zuerst 5 Jahre Herstellergarantie, danach 3 Jahre Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG. 8 Jahre oder bis 160.000 km Garantie für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Immer gemäß den Garantiebedingungen. Details unter: <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>.

Für Girls and Boys

WOW! DAS METALLIC-STICKERBUCH
Faszination Fahrzeuge
300 Sticker mit Metallic-Optik

FASHION Girls
Glamour-Styles
6,99 €

Zauberhafte Feen & Elfen
Rätsel und Ausmalen
5,00 €

Auch in dir steckt eine Mode-Designerin! Entwirf traumhafte Styles und verwandle die Anziehpuppen in echte Stars. Mit vielen Kleiderstickern und Accessoires kannst du die Mädchen in Szene setzen und ihnen zu einem funkeln-den Auftritt verhelfen.

Fahrzeug-Freunde aufgepasst: Auf denccc illustrierten Seiten tummeln sich schnelle Autos, Lkws, Flugzeuge, Polizeiautos und viele mehr. Wäre es aus über 250 metallisch glänzenden Aufklebern und belebte die faszinierende Welt der Fahrzeuge.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Resenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

**OB-Posten in Zwickau
Zwei Frauen wollen an die Spitze**

Constance Arndt (42, Bürger für Zwickau, l.) will Zwickauer Oberbürgermeisterin werden. OB-Kandidatin Kathrin Köhler (42, CDU, r.) gewann den ersten Wahlgang in Zwickau.

ZWICKAU - Die OB-Wahl in der Schumann-Stadt Zwickau wird zur Frauensache. Auch Andreas Gerold (57, AfD) zog seine Kandidatur vor dem zweiten Wahlgang zurück. Damit treten am 11. Oktober nur noch Kathrin Köhler (42, CDU) und Constance Arndt (42, Bürger für Zwickau) gegeneinander an.

zug sprach das Wanieergebnis vom 20. September“, erklärt Gerold, der in der ersten Abstimmungsrunde 17 Prozent holte. Zuvor verabschiedeten sich bereits (Ute Brückner, 61, Linke, 13,9 Prozent) und Michael Jakob (38, parteilos, 16 Prozent) aus dem Rennen. Die Empfehlung dieser beiden Kandidaten für Arndt (21,7 Prozent) könnte einen Sieg Köhlers (31,5 Prozent) noch verhindern (MPO berichtete).

„Die Entscheidung ist nicht leichtgefallen. Für einen Rück-

Nachrichten

Solarpark geplündert

BORNITZ - Unbekannte haben im nordsächsischen Bornitz einen Solarpark geplündert. Sie brachen ein Tor zum Gelände auf und demontierten 434 Solarmodule, von denen seither jede Spur fehlt. Die Polizei gab den Schaden mit 80 000 Euro an.

Moor-Pfad wieder offen

MARIENBERG - Nach einer kompletten Überarbeitung ist im Erzgebirge der Moor-Lehrpfad „Stengelhaide“ wieder eröffnet worden. Besucher können auf dem zwei Kilometer langen Rundweg das Ökosystem Moor entdecken, wie der staatliche Waldbetrieb Sachsenforst mitteilte. Der Lehrpfad bei Marienberg war 2002 eingerichtet worden. Seit 2019 wurde er rundum erneuert.

Kinder lösen Alarm aus

WILKAU-HASSLAU - Spielende Kinder haben an einer Berufsschule in Wilkau-Haßlau einen Brandalarm ausgelöst. Wie die Polizei mitteilte, fuhr ein Dreijähriger mit seinem Fahrrad gegen den Notschlüsselkasten der Schule. Dabei sei der Kasten aufgesprungen. Im Inneren befand sich auch ein Alarmpfeife. Die Kinder hätten ihn gedrückt und so den Brandalarm ohne Feuer ausgelöst.

Friedensfest im Regen

OSTRITZ - Die ostsächsische Stadt Ostritz hat am Samstag bei strömendem Regen ihr Friedensfest gefeiert. Auch Sachsens Regierungs-Chef Michael Kretschmer (45, CDU) war vor Ort und nahm an einer Podiumsdiskussion teil. Laut Polizei kamen rund 400 Besucher zu dem Festival.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 6, 8, 12, 22, 27, 47; Superzahl: 7; Spiel 77: 699 0924; Super 6: 603 681; GlücksSpirale: Endziffer 3: 10 Euro; 45: 25 Euro; 726: 100 Euro; 5 533: 1000 Euro; 30 100: 10 000 Euro; 542 095 und 560 624: 100 000 Euro. Prämienziehung: 4 079 581; 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne; Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther; Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen; Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH; Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG; MPO-Redaktion Dresden; MPO-Redaktion Chemnitz; MPO-Redaktion Leipzig; Abo-Kundendienst; Kultur: Guido Glaner; Sport: Dirk Löppert; MPO am Sonntag: Markus Griese; Produktion: Sebastian Günther

Heute werden mögliche Endlager-Standorte benannt

Wird Sachsen die deutsche Atommüll-Kippe?

DRESDEN/BERLIN - Jetzt wird es ernst: Heute wird die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) mögliche Standorte für das ultimative nationale Atommüll-Endlager bekannt geben. Damit geht die Suche in die entscheidende Phase.

In dem Verfahren gilt offiziell das Prinzip der „weißen Landkarte“. Das bedeutet: Fürs Erste kommt jeder Ort infrage, sofern er bestimmte Voraussetzungen erfüllt. Im weiteren Verlauf werden dann anhand festgelegter

Kriterien schrittweise Orte ausgeschlossen. Bis 2031 soll der Standort gefunden sein.

Die Castorbehälter mit dem Atommüll werden verbuddelt. Gesucht waren deshalb Gebiete mit Schichten von geringer Durchlässigkeit. Infrage kommen Salz, Ton oder kristalline Gesteinsschichten, die mindestens 100 Meter dick sind.

Das politische Tauziehen nicht um, sondern gegen das Atommüll-Endlager hat bereits begonnen. Dabei steht besonders Bayern in der Kritik. Die dortige Landesregierung hat sich in den eigenen Koalitionsvertrag

geschrieben, dass Bayern dafür nicht infrage kommt. Das akzeptieren die anderen Länder nicht. Niedersachsen und Baden-Württemberg haben bereits gegen die Blockadehaltung protestiert. Schon jetzt warten hochgefährliche, strahlende Abfälle in Zwischenlagern auf ein dauerhaftes und sicheres Endlager. Spätestens Ende 2022 wird das Problem noch drängender. Dann geht in Deutschland der letzte Atomreaktor vom Netz.

Regionen vor. Granit in der südlichen Lausitz auf einer Fläche von mehr als 2 000 Quadratkilometern, das Kristallingestein Gneis im Osterzgebirge auf mehr als 800 Quadratkilometern, das Gestein Granulit nördlich von Chemnitz und Granit im Westerzgebirge auf rund 90 Quadratkilometern.



So könnte ein Endlager in Sachsen aussehen: Im Salzstock Gorleben prüft ein Ingenieur für Geotechnik durch Elektromagnetische Reflexion die Beschaffenheit des verborgenen Gesteins.



Ein Castor hängt am Verladekran. Nur ein unscheinbarer Aufkleber weist auf die hochradioaktive Fracht hin.

Rollt vielleicht auch bald durch Sachsen: ein Zugkonvoi von Castor-Containern, die radioaktiven Atommüll enthalten, auf dem Weg durch Frankreich.



Forscht am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf: Physiker Professor Roland Sauerbrey (67).

Dresdner Professor warnt vor Spaltung

DRESDEN - In der Diskussion um mögliche Atommüll-Endlager mahnt der Dresdner Helmholtz-Professor Roland Sauerbrey (67) Sachlichkeit an. „Wir stehen noch ganz am Anfang und es geht im Wesentlichen um Daten und Fakten. Eine starke Politisierung des Prozesses ist gegenwärtig aus meiner Sicht weder erforderlich noch

für die potenziell Betroffenen hilfreich.“ Der Physiker gehört dem nationalen Begleittremium an, das den Behörden im Auswahlverfahren auf die Finger schaut. Sauerbrey: „Ich glaube nicht, dass es ohne Proteste abgehen wird, hoffe allerdings, dass so viel Vertrauen in den Prozess aufgebaut werden kann, dass wenigstens eine Kultur entsteht, in der gegensätzliche Standpunkte argumentativ und nicht mit Gewalt ausgetragen werden.“

Corona-Ferien Wer kann kostenlos stornieren, wem droht Quarantäne?

LEIPZIG - In knapp drei Wochen startet Sachsen in die Herbstferien. Doch immer mehr Urlaubsdestinationen werden zu Corona-Risikogebieten erklärt. Stornieren oder Reisen mit Quarantäne-Gefahr? Die Morgenpost fragte die Verbraucherzentrale Sachsen (VZS), wer bei einer Reisewarnung kostenlos stornieren kann und wer das volle Risiko trägt.

Tschechien, Spanien, Tirol, Korsika, Lissabon - die Bundesregierung stuft immer mehr beliebte Reiseziele als Risikogebiete ein. Für Donnerstag, wenn die neuen Ländereinstufungen vorgenommen werden, ist mit weiteren Reisewarnungen zu rechnen. Was bedeutet das nun für Sachsen? „Pauschalreisen, die nach deutschem

Recht geschlossen wurden, können bei einer Reisewarnung kostenlos storniert werden“, erklärt VZS-Reiserechtl. Claudia Neumerkel. Ist die Urlaubsdestination schon jetzt zum Risikogebiet erklärt worden, müsse man mit der Stornierung auch nicht bis zum Ferienstart abwarten. Neumerkel: „Wenn jetzt schon das Zielgebiet mit einer Reisewarnung versehen ist, kann ich bereits heute zurücktreten und darf die Anzahlung vom Vertragspartner zurückverlangen.“

Komplett anders ist die Situation bei Individualurlaubern, die Flüge und Unterkünfte einzeln gebucht haben. Hier reiche das Vorliegen einer Reisewarnung nicht aus, um kostenfrei etwa Flüge zu stornieren. „Eine Reisewarnung kommt eben nicht einem Reiseverbot gleich.“



Claudia Neumerkel

Rechtsextremismus bei der Polizei: Grüne fordern eigene Sachsen-Studie



Valentin Lippmann (29, Grüne) fordert eine Rechtsextremismus-Studie für die sächsische Polizei.

DRESDEN - Der Druck wächst: Nachdem am Freitag in Leipzig ein Polizist wegen rechtsextremer Chats vom Dienst freigestellt wurde, fordern die in Sachsen mitregierenden Grünen nun eine Rechtsextremismus-Studie für die Sicherheitsbehörden. „Der neuerliche Fall rechtsextremer Tendenzen zeigt, dass wir endlich Klarheit über Ausmaß und Verwurzelung rechtsextremer und menschenfeindlicher Einstellungen brauchen“, sagt Valentin Lippmann (29), innenpolitischer Sprecher der Grünen. „Es

ist für uns daher unabdingbar, dass wir eine wissenschaftliche Studie zu rechtsextremen und menschenfeindlichen Positionen in den Sicherheitsbehörden in Sachsen brauchen.“ Eine solche Studie lehnt Bundesinnenminister Horst Seehofer (71, CSU) beharrlich ab. Auch im sächsischen Innenministerium sah man bislang keinen Bedarf. An Landespolizeipräsident Horst Kretschmar (61) dürfte die Forderung nicht abprallen: Er hatte bereits im Juli gesagt, sich eine solche Studie grundsätzlich vorstellen zu können. eho



Das Mordkomplott von Großenhain

Der schwangeren Stefanie W. (30) aus Großenhain droht eine lebenslange Haftstrafe. ▶

Stefan B. (28).

Andreas R. (51)

Platz der Prozess, weil eine Tatverdächtige schwanger ist?

GROSSENHAIN - Noch immer ermittelt der Staatsanwalt zum gewaltsamen Tod von Dirk W. († 37). Die Leiche des jungen Vaters wurde im Juni im Straßengraben bei Priestewitz (bei Großenhain) gefunden. Der Mann soll einem

Mordkomplott zum Opfer gefallen sein. Die Anklage könnte im Oktober fertig sein. Doch wann und wie das Landgericht gegen die vier mutmaßlichen Täter verhandelt, steht in den Sternen. Denn ausgerechnet die mutmaßliche Haupttäterin ist schwanger!

danach wurden die mutmaßlichen Täter ermittelt, sitzen seither in U-Haft. Motiv für den gemeinschaftlichen Mord soll Geld sein.

Inzwischen wurden weitere Opfer ermittelt, die von der Schlägertruppe attackiert wurden. Die Anklage soll im Herbst fertig sein. Theoretisch muss das Landgericht dann zeitnah gegen alle vier Beschuldigten verhandeln. Aber: Stefanie W. ist mit Zwillingen schwanger (Dirk W. ist nicht der Vater). Die Kinder sollen Ende des Jahres auf die Welt kommen - dann, wenn eigentlich der Prozess starten könnte.

Und so stellt die Frau aus Großenhain die Justiz vor Herausforderungen. Zwar gibt es im Frauenknast Chemnitz eine Mutter-Kind-Abteilung, wo auch Täterinnen mit Säugling betreut werden. Aber: „Die Mutter muss für eine Unterbringung im offenen Voll-



Dirk W.s Leiche wurde in einem Waldstück bei Großenhain gefunden.

zug geeignet sein“, heißt es in den vom Freistaat festgesetzten Bedingungen. Diese Eigenschaft dürfte kaum vorliegen. Immerhin droht der Frau eine lebenslange Haft. So könnte sogar das Jugendamt die Babys in Obhut nehmen, wenn die Kleinen nicht im „sozialen Umfeld“ der Mutter untergebracht werden können. Außerdem lässt sich eine Geburt kaum „takten“. Was

die zuständige Kammer vor das Problem stellt, Termine für alle Prozessbeteiligten so abzustimmen. Gelingt das nicht, droht das Verfahren im schlimmsten Fall aus formalen Gründen zu platzen, was sogar die Entlassung der mutmaßlichen Täter aus der U-Haft zur Folge haben könnte. Es ist also kompliziert. Aber: Noch sind die Ermittlungen nicht abgeschlossen... sts



Für Dirk W. (37) kam jede Hilfe zu spät.

Schon 57 Babys „hinter Gittern“ geboren

Vom Mutterleib in den Knast. Von 2014 bis Juli 2019 kamen 57 Babys „hinter Gittern“ zur Welt.



CHEMNITZ - Kleine Kinder in der Justizvollzugsanstalt. Im Frauenknast von Chemnitz ist das keine Seltenheit. So gibt es eine spezielle Mutter-Kind-Wohngruppe, in der bis zu vier Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern bis zu drei Jahren als offene Vollzugsform leben können. Das ist aber an bestimmte, strenge Bedingungen geknüpft.

In der JVA sitzen auch immer wieder schwangere Frauen ein, die speziell betreut werden. Allerdings verfügt der Knast nicht über eine Geburtsstation. Die werden-

den Mütter entbinden meist im Krankenhaus Chemnitz. Immerhin kamen von 2014 bis Juli 2020 - sozusagen „hinter Gittern“ - 57 Babys zur Welt.

Jugendamt und Sozialdienst prüfen die bestmögliche Unterbringungsmöglichkeit für die Kinder. So bei Vätern, Großeltern oder anderen Angehörigen. Ist das nicht möglich, werden Pflegefamilien gesucht. Allerdings dürfen die Mütter, die auch nach der Geburt weiter im Knast bleiben müssen, von ihren Kindern unbegrenzt Besuch erhalten. sts



In der Mutter-Kind-Wohngruppe der Justizvollzugsanstalt Chemnitz können Mütter mit Säuglingen im offenen Vollzug leben. Unter strikten Bedingungen.

MORGENPOST

SPORT Journal

0:1 bei der kleinen Hertha



CFC, das tat weh!

Alu-Treffer, Platzverweis, Gegentor!



Nach der Niederlage gab's bei den Himmelblauen bedröppelte Gesichter.

BERLIN - Sieben Mal muss der CFC in dieser Saison nach Berlin. Die erste Reise lohnte sich schon mal nicht! 0:1 (0:0) verlor der Drittliga-Absteiger gestern bei Hertha BSC II.

Trainer Daniel Berlinski hatte nach dem 0:1 gegen den BFC Veränderungen angekündigt - drei nahm er vor: Christian Bickel, Lukas Aigner und Felix Schimmel ersetzen Okan Kurt, Nils Köhler und Simon Roscher. Die Hereinnahme von Schimmel machte sich bezahlt. Der Rechtsverteidiger zeigte einige gute Flankenläufe, fand im Zentrum aber keine Abnehmer.

Das änderte sich in der 20. Minute. Dieses Mal war es ein kurzes Abspiel von Schimmel auf Tobias Müller. Der knallte die Kugel aus gut 20 Metern ans Aluminium. Schlussmann Nils Körber wäre nicht herangekommen.

Im Gegenzug verlor der weit aufgerückte Aigner das Laufduell mit Daishawn Redan und riss den Berliner am Trikot zu Boden. Für Schiri Felix Burghardt eine Notbremse und damit glatt Rot.

Kurz vor der Pause musste Jakubov nochmals seine Klasse zeigen. Diesmal entschärfte er den Ball von Luca Netz (43.). Spätestens jetzt war das 0:0 für die Gäste schmeichelhaft.

Das sah Berlinski offenbar nicht anders. Der Coach stellte mit Beginn der zweiten Halbzeit auf 5-3-1 um. Berlinskis Betonriegel hielt bis zur 57. Minute. Da spielten sich die Berliner schön über die rechte Seite durch. Redan legte für Ngankam auf. Der ließ Jakubov keine Chance - 1:0. Redan hatte sechs Minuten später die Vorentscheidung auf dem Fuß, scheiterte mit seinem Foulelfmeter an Jakubov. Es reichte für die Gastgeber auch so zum Sieg.

war der Torwart der Himmelblauen auf dem Posten. Sekunden später verzog Jessic Ngankam, Mittelstürmer aus dem Bundesliga-Kader, denkbar knapp.

Das sah Berlinski offenbar nicht anders. Der Coach stellte mit Beginn der zweiten Halbzeit auf 5-3-1 um. Berlinskis Betonriegel hielt bis zur 57. Minute. Da spielten sich die Berliner schön über die rechte Seite durch. Redan legte für Ngankam auf. Der ließ Jakubov keine Chance - 1:0. Redan hatte sechs Minuten später die Vorentscheidung auf dem Fuß, scheiterte mit seinem Foulelfmeter an Jakubov. Es reichte für die Gastgeber auch so zum Sieg.

Olaf Morgenstern

Berlin - Chemnitz



Hoheneder an die Oberkante des Gebälks (24.). Nach einer halben Stunde kam der Hertha-Express ins Rollen. Mit einer Glanztat gegen Redan verhinderte Jakub Jakubov das Gegentor (31.). Timur Gayret zog aus 14 Metern ab (32.). Wieder



Das Tor des Tages in Berlin: Jessic Ngankam (r.) lässt CFC-Keeper Jakub Jakubov keine Chance.

Oberliga

Nordhausen - Halle	1:1
Eilenburg - Martinroda	4:1
Zorbau - Leipzig	2:4
Krieschow - Neugersdorf	2:0
Ludwigsfelde - Rudolstadt	0:3
Grimma - Sandersdorf	5:1
Merseburg - Plauen	3:0
1. VfB 1921 Krieschow	6 5 1 0 18:3 16
2. FC Eilenburg	5 4 0 1 14:5 12
3. FC Neugersdorf	6 4 0 2 8:5 12
4. VfL Halle 96	5 3 2 0 11:5 11
5. FC Grimma	6 3 2 1 12:7 11
6. Rot-Weiß Erfurt	6 3 1 2 9:4 10
7. International Leipzig	6 3 1 2 12:9 10
8. VfC Plauen	6 3 1 2 9:10 10
9. Blau-Weiß Zorbau	7 3 0 4 9:13 9
10. Union Sandersdorf	6 3 0 3 9:14 9
11. Einheit Rudolstadt	6 2 2 2 12:9 8
12. FC Fahner Höhe	5 2 1 2 5:7 7
13. 1. FC Merseburg	6 2 1 3 6:10 7
14. Ludwigsfelder FC	5 1 1 3 7:9 4
15. Wacker Nordhausen	5 0 1 4 4:12 1
16. FSV Martinroda	5 0 1 4 6:17 1
17. FC Carl Zeiss Jena II.	7 0 1 6 1:13 1

Sachsenliga

Mittweida - Rabenstein	1:2
Markkleeberg - Bautzen	0:3
Prima-Copitz - Marienberg	4:1
Wilsdruff - Freital	1:3
Neustadt/Spree - Markranstädt	0:1
Taucha - Kamenz	1:1
Großenhain - Riesa	4:1
Neusalza-Sprbg. - Lößnitz	0:2
Laubegast - Glauchau	2:2
Niesky - Leipzig	abgesetzt
Striesen - Radebeul	abgesetzt
1. Budissa Bautzen	3 3 0 0 11:4 9
2. SC Freital	3 3 0 0 8:1 9
3. Einheit Kamenz	3 2 1 0 10:3 7
4. Großenhainer FV	3 2 0 1 8:5 6
5. SSV Markranstädt	3 2 0 1 5:3 6
6. FV Laubegast	3 1 2 0 6:5 5
7. Empor Glauchau	3 1 1 1 6:5 4
8. VfL Prima-Copitz	3 1 1 1 8:8 4
9. Motor Wilsdruff	3 1 1 1 4:4 4
10. FC Lößnitz	3 1 1 1 3:3 4
11. SG Taucha	3 1 1 1 3:5 4
12. Eintracht Niesky	2 1 0 1 2:1 3
13. Radebeuler BC	2 1 0 1 4:4 3
14. Germania Mittweida	3 1 0 2 6:7 3
15. FSV Neusalza-Sprbg.	3 1 0 2 4:5 3
16. Stahl Riesa	3 1 0 2 5:8 3
17. Kickers Markkleeberg	3 1 0 2 4:7 3
18. LSV Neustadt/Spree	3 1 0 2 3:6 3
19. Handwerk Rabenstein	3 1 0 2 2:7 3
20. SG Striesen	2 0 1 1 2:5 1
21. Motor Marienberg	3 0 1 2 2:7 1
22. Blau-Weiß Leipzig	2 0 0 2 1:4 0



CFC-Trainer Daniel Berlinski tröstete Lukas Aigner nach dessen Platzverweis.

Fotos (3): Picture Point/Gabor Krieg

Aigners Feldverweis ist Knackpunkt der Partie

BERLIN - Berlinskis Berlin-Premiere mit dem CFC - sie brachte nicht den erhofften zählbaren Erfolg. Das Duell bei den Hertha-Bubis ging 0:1 verloren.



gen Lukas Aigner in der 21. Minute als Knackpunkt der Partie sah: „Bis dahin hatten wir die Berliner gut im Griff.“

In Unterzahl ließen sich die Himmelblauen immer mehr in die eigene Hälfte drängen. Entlastungsangriffe wurden selten. Erst in der Schlussphase, als der CFC mit dem Mut der Verzweiflung alles nach vorn warf, sorgten die Chemnitzer wieder für etwas Torgefahr.

1:3 beim Heppner-Debüt, Lok 1:1 im Hit

BERLIN/LEIPZIG - Der Bischofsverdaer FV verlor mit 1:3 (0:0) beim Berliner AK, Lok Leipzig schaffte im spannenden Regionalliga-Hit gegen Energie Cottbus ein 1:1 (1:1).

laub ist. In der ersten Hälfte stand Schiebock hinten sehr gut, Nick Hünig zwang BAK-Keeper Pascal Kühn sogar zur Glanzparade (40.).

Schade: Aivars Emsis traf das leere BAK-Tor nicht (81.). Schön: Paul Fromm verkürzte (85.). Bei Lok blieb Janes Tasche trotz seines Riesen-Patzers gegen Rathenow im Tor - und konnte schon nach vier Minuten jubeln: Paul Schinke brachte die Probstheidaer in Front. Cottbus aber clever: Mit der ersten Chance gleich Max Kremer vom Elfmeterpunkt aus (30.).

In der zweiten Hälfte gab's hüben wie drüben Großchancen - es blieb jedoch beim 1:1.



Regionalliga

Der BFV wurde interimsmäßig vom sonstigen „Co“ Tobias Heppner gecoacht, weil Cheftrainer Erik Schmidt im Kurzur-

Bitter: Drei Minuten nach Wiederanpfiff bezwang Justin Gerlach den erneut im BFV-Kasten stehenden Lukas Kycek mit einem 25-m-Hammer. Dominic Meinel hätte fast ausgeglichen (65.), aber Ali Abu-Alfa (68.) und Rintaro Yajima (74.) erhöhten.



Paul Schinke (r.) brachte Lok mit 1:0 in Führung.

Foto: imago images/Jan Käfer

Regionalliga

Babelsberg - TeBe Berlin	2:1
Halberstadt - Lichtenberg	0:0
Auerbach - Meuselwitz	3:2
Vikt. Berlin - Chemie Leipzig	3:2
Jena - Luckenwalde	2:0
Lok Leipzig - Cottbus	1:1
Fürstenwalde - Altglienicke	1:3
Berliner AK - Bischofsverda	3:1
Hertha II. - Chemnitz	1:0
BFC Dynamo - Rathenow	2:2

1. Viktoria Berlin	8 8 0 0 18:6 24
2. VSG Altglienicke	8 6 1 1 19:10 19
3. FC Carl Zeiss Jena	8 4 3 1 16:7 15
4. BFC Dynamo	8 4 2 2 20:13 14
5. 1. FC Lok Leipzig	8 3 4 1 13:9 13
6. Chemie Leipzig	8 3 3 2 13:9 12
7. Union Fürstenwalde	8 4 0 4 18:16 12
8. Berliner AK	8 3 2 3 15:16 11
9. Hertha BSC II.	8 3 2 3 11:14 11
10. Energie Cottbus	8 3 1 4 12:12 10
11. SV Babelsberg 03	8 2 4 2 10:11 10
12. VfB Auerbach	8 3 1 4 15:17 10
13. FSV 63 Luckenwalde	8 3 1 4 10:15 10
14. SV Lichtenberg 47	8 2 3 3 8:12 9
15. Chemnitz FC	8 2 2 4 9:11 8
16. ZFC Meuselwitz	8 2 2 4 11:16 8
17. Bischofsverdaer FV 08	8 2 1 5 11:8 7
18. Tennis Borussia Berlin	8 1 3 4 11:14 6
19. FSV Optik Rathenow	8 1 3 4 10:18 6
20. Germania Halberstadt	8 1 2 5 5:11 5

Der 9. Spieltag

Rathenow - Hertha II.	Fr., 19.00
TeBe Berlin - Fürstenwalde	Fr., 19.30
Chemie Leipzig - Luckenwalde	Sa., 13.30
Chemnitz - Berliner AK	Sa., 13.30
Vikt. Berlin - Auerbach	Sa., 13.30
Cottbus - BFC Dynamo	So., 13.30
Bischofsverda - Jena	So., 13.30
Meuselwitz - Halberstadt	So., 13.30
Lichtenberg - Babelsberg	So., 13.30
Altglienicke - Lok Leipzig	So., 13.30

A-Junioren

Magdeburg - Kiel	1:0
Eimsbüttel - S. Pauli	1:2
Chemnitz - Hertha	2:2
Leipzig - Wolfsburg	3:2
Bremen - Hamburg	1:1
Dresden - Halle	2:0
Vikt. Berlin - Osnabrück	2:2
Union Berlin - Hannover	abgesetzt

1. FC St. Pauli	2 2 0 0 7:3 6
2. RB Leipzig	2 2 0 0 5:2 6
3. 1. FC Magdeburg	2 2 0 0 3:1 6
4. Hertha BSC Berlin	2 1 1 0 7:3 4
5. Dynamo Dresden	2 1 1 0 2:0 4
6. Werder Bremen	2 1 1 0 4:3 4
7. Hallescher FC	2 1 0 1 4:2 3
8. Holstein Kiel	2 1 0 1 1:1 3
9. Hamburger SV	1 1 0 0 1:1 1
10. Hannover 96	1 0 1 0 0:0 1
11. Chemnitz FC	2 0 1 1 2:3 1
12. VfL Osnabrück	2 0 1 1 2:4 1
13. Viktoria Berlin	2 0 1 1 2:6 1
14. Energie Cottbus	1 0 0 1 1:2 0
15. VfL Wolfsburg	2 0 0 2 4:6 0
16. 1. FC Union Berlin	1 0 0 1 2:5 0
17. Eimsbütteler TV	2 0 0 2 2:7 0

B-Junioren

Dresden - Kiel	4:2
Cottbus - Bremen	0:4
Zehlendorf - Leipzig	2:3
Hertha - Wolfsburg	2:2
Union Berlin - Chemnitz	3:1
Vikt. Berlin - Halle	2:1
Hannover - St. Pauli	1:0
Jena - Braunschweig	verletzt

1. Hannover 96	2 2 0 0 9:0 6
2. Werder Bremen	2 2 0 0 8:0 6
3. 1. FC Union Berlin	2 2 0 0 8:1 6
4. Dynamo Dresden	2 2 0 0 7:2 6
5. Hertha BSC Berlin	2 1 1 0 6:3 4
6. FC St. Pauli	2 1 0 1 4:1 3
7. Hertha Zehlendorf	2 1 0 1 6:4 3
8. Viktoria Berlin	1 1 0 0 2:1 3
9. Hallescher FC	2 1 0 1 2:2 3
10. RB Leipzig	2 1 0 1 3:5 3
11. VfL Wolfsburg	2 0 1 1 2:7 1
12. Eintracht Braunschweig	1 0 0 1 1:4 0
13. FC Carl Zeiss Jena	1 0 0 1 0:4 0
14. Hamburger SV	1 0 0 1 0:4 0
15. Holstein Kiel	2 0 0 2 3:8 0
16. Energie Cottbus	2 0 0 2 0:5 0
17. Chemnitz FC	2 0 0 2 1:11 0

Schwäne mit dem Auswärts punkt zufrieden, aber: „Müssen beim Torschuss noch konsequenter sein“

3. LIGA - DER 2. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

Dynamo Dresden - SV Waldhof Mannheim 1:1 (0:1)

Dynamo: Broll - Kulke, Mai, Knipping, Löwe - Wehrauch, Stark (80. Hartmann) - Diawusie (73. Königsdorffer), Horvath (46. Hosiner), Vlachodimos - Daferner
 Waldhof: Bartels - Marx, Just, Hofrath, Donkor - Christiansen, Saghiri - Costly, Ferati (79. dos Santos), Garcia (68. Boyamba) - Martinovic (85. Shala)
 SR: Koslowski (Berlin) - Zuschauer: 10053 - Tore: 0:1 Christiansen (42.), 1:1 Daferner (87.)

MSV Duisburg - FSV Zwickau 1:1 (0:0)

MSV: Weinkauff - Sauer, Schmidt, Fleckstein, Sicker - Jansen - Engin (90.+1 Bretschneider), Karweina (46. Mickels), Scepanik, Krempicki - Vermeij
 FSV: Brinkies - Stanic, Frick, Schikora - Schröter, Hehne (76. Reinhardt), Jensen, Coskun - Drinkuth (70. Starke) - König, Willms (79. Wolfram)
 SR: Heft (Wietmarschen) - Zuschauer: 3462 - Tore: 0:1 König (67.), 1:1 Mickels (74.)

Türkgücü München - 1. FC Kaiserslautern 3:0 (2:0)

SR: Exner (Münster) - Tore: 1:0 Sliskovic (8.), 2:0 Sliskovic (40.), 3:0 Boere (56./Handelfmeter) - Gelb-Rot: Pourié (FC/K87. - Unsportlichkeit)

Viktoria Köln - SV Wehen Wiesbaden 0:2 (0:1)

SR: Schultes (Betzgau) - Zuschauer: 2000 - Tore: 0:1 Wurtz (41.), 0:2 Wurtz (64.) - Rot: Carstens (Wehen/90.+1 - grobes Foul)

1. FC Saarbrücken - Hansa Rostock 2:0 (1:0)

SR: Bacher (Amerang) - Zuschauer: 900 - Tore: 1:0 Jacob (6./Handelfmeter), 2:0 Shipnoski (84.)

SC Verl - Bayern München II. 3:0 (2:0)

SR: Schwengers (Lübeck) - Zuschauer: 950 - Tore: 1:0 Yildirim (18.), 2:0 Janjic (40./Foulelfmeter), 3:0 Janjic (65.)

1860 München - 1. FC Magdeburg 1:1 (0:0)

SR: Stegemann (Bonn) - Tore: 0:1 Obermair (57.), 1:1 Tallig (77.)

Hallescher FC - FC Ingolstadt 04 0:2 (0:0)

SR: Oldhafer (Hamburg) - Zuschauer: 2428 - Tore: 0:1 Gaus (56.), 0:2 Kutschke (69.) - Gelb-Rot: Franke (FCI/84. - wiederholter Foul)

SpVgg Unterhaching - VfB Lübeck 1:0 (1:0)

SR: Weickenmeier (Frankfurt/M.) - Tor: Greger (25./Foulelfmeter)

3. Liga

Unterhaching - Lübeck	1:0
Duisburg - Zwickau	1:1
Köln - Wehen Wiesbaden	0:2
Saarbrücken - Rostock	2:0
Verl - Bayern II.	3:0
1860 München - Magdeburg	1:1
Halle - Ingolstadt	0:2
Dresden - Mannheim	1:1
Türkg. München - Kaiserslautern	3:0
Uerdingen - Meppen	19:00

1. FC Ingolstadt 04	2	2	0	0	41	6
2. Türkgücü München	2	1	1	0	52	4
3. SC Verl	2	1	1	0	30	4
4. TSV 1860 München	2	1	1	0	42	4
5. 1. FC Saarbrücken	2	1	1	0	31	4
6. SV Wehen Wiesbaden	2	1	1	0	20	4
7. FSV Zwickau	2	1	1	0	32	4
8. Dynamo Dresden	2	1	1	0	21	4
9. FC Hansa Rostock	2	1	0	1	33	3
10. SpVgg Unterhaching	2	1	0	1	22	3
10. Hallescher FC	2	1	0	1	22	3
12. Waldhof Mannheim	2	0	2	0	33	2
13. VfB Lübeck	2	0	1	1	12	1
14. MSV Duisburg	2	0	1	1	24	1
14. Viktoria Köln	2	0	1	1	24	1
16. 1. FC Magdeburg	2	0	1	1	13	1
17. Bayern München II.	2	0	1	1	25	1
18. KFC Uerdingen 05	1	0	0	1	12	0
19. SV Meppen	1	0	0	1	13	0
20. 1. FC Kaiserslautern	2	0	0	2	04	0

Der 3. Spieltag

Bayern II. - Dresden	Fr., 19.00
Meppen - Verl	Sa., 14.00
Magdeburg - Köln	Sa., 14.00
Zwickau - 1860 München	Sa., 14.00
Ingolstadt - Unterhaching	Sa., 14.00
Mannheim - Türkg. München	Sa., 14.00
Lübeck - Duisburg	Sa., 14.00
Rostock - Uerdingen	So., 13.00
Saarbrücken - Halle	So., 14.00
Wehen Wiesbaden - Kaiserslautern	Mo., 19.00



Ronny König (2.v.r.) dreht nach seinem Führungstreffer jubelnd ab - leider reichte der nicht zum Sieg.

ZWICKAU - In der vergangenen Saison unterlag der FSV Zwickau auswärts beim MSV Duisburg mit 1:3, in dieser Spielzeit konnte ein 1:1 mitgenommen werden. Im Grunde ein Fortschritt, doch am Ende ärgerten sich die Schwäne sogar ein wenig, denn es wäre noch mehr drin gewesen.

Hätte man FSV-Stürmer Ronny König vor der Partie einen Zettel auf den Tisch gelegt, auf dem geschrieben steht: Ihr spielt 1:1 in Duisburg, „ich hätte sofort unterschrieben“, meinte der 37-Jährige selbst. „Aber aufgrund des Spielverlaufs ärgere ich mich schon ein wenig. Da wären auch drei Punkte drin gewesen.“

Zwickaus Trainer Joe Enochs bewertete den ersten Durchgang als „sehr ausgeglichen“, war aber mit den Abständen seiner Reihen gegen den Ball unzufrieden. „In der Halbzeit haben wir dann umgestellt, kamen gut raus und machten auch das Tor“, erklärte der 49-jährige Coach. König (67.) war es, der den Ball über die Linie drückte. „Unser Tor war gut herausgespielt“, meinte der bullige Angreifer. Nach einer „guten Flanke“ von Mitspieler Morris Schröter hatte König „das Quäntchen Glück, dass der Kopfball reinging.“

Wenn den Schwänen etwas anzukreiden ist, dann, dass sie aus ihren Möglichkeiten nicht mehr gemacht haben. „Da müssen wir beim Torschuss noch konsequenter sein“, kritisierte Enochs sein Team, denn schon vor dem Führungstreffer hätte es gut zweimal klingeln können. König, der

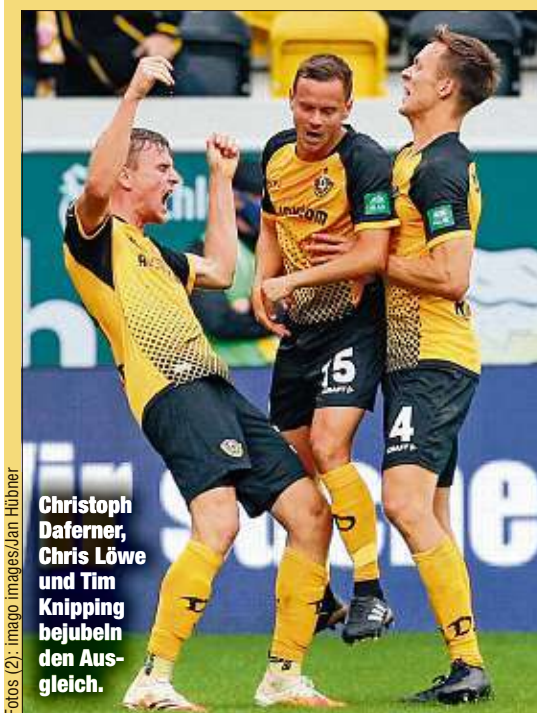
selbst zwei Chancen ausließ, antwortete: „Wir würden gern das Tor schon früher schießen, aber wir haben auch einen Gegner auf dem Platz, der das verteidigt. Klar hatten wir Chancen für zwei oder drei Tore, aber die sind leider nicht reingegangen.“

Letztendlich stehen nach dem Ausgleichstreffer von Duisburgs Leroy-Jacques Mickels (74.) vier Zähler auf dem Zwickauer Punktekonto. Gegen den TSV 1860 München gilt es nun am Samstag, den positiven Schwung der neuen Saison mitzunehmen und bestmöglich um drei Zähler auszubauen. Tom Jacob



Can Coskun fährt Duisburgs Connor Krempicki in die Parade.

Später Ausgleich! Dynamo dankt Daferner



Christoph Daferner, Chris Löwe und Tim Knipping bejubeln den Ausgleich.

DRESDEN - Christoph Daferner sei dank! Dynamo konnte die Heimspielreihe gegen Mannheim gerade noch so abwenden. In der 87. Minute egalisierte er die Waldhof-Führung und belohnte Dynamo für den Kampf. Am Ende hieß es 1:1 (0:1). Spielerisch lief gegen konterstarke Gäste wenig zusammen. Dresden ließ die Zielstrebigkeit vor dem Tor vermissen, bewies aber Moral.

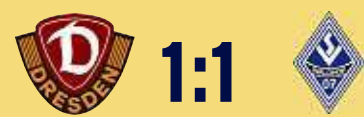
„Wir sind nicht rundherum zufrieden, das ist auch klar. Wir sind aber auf einen spielerisch starken Gegner getroffen, der uns Probleme bereitet hat“, so Trainer Markus Kauczinski nach der Partie. „Es waren verteilte Spielanteile. Waldhof hatte seine Chancen, wir aber auch.“

Zwei davon gab es ganz früh: Mannheims Arianit Ferati stand nach nicht zwei Minuten frei vor Kevin Broll, scheiterte an diesem. Vier Minuten später passte Agymang Diawusie in den 16er, Christoph Daferner verpasste um eine Fußspitze.

Optisch war Dynamo in dem flotten Spiel überlegen, hatte aber immer wie-

der schlampige Abspiele im Aufbau drin. Zudem passten die Abstände nicht, der Waldhof hatte eine Menge Platz, sorgte mit seinen etlichen Kontern immer wieder für Angst und Schrecken. Nach einer halben Stunde hätte Dresden in Führung gehen können: Diawusie spielte auf den langen Pfosten, SV-Verteidiger Jan Hendrik Marx spitzelte die Kugel vor Panagiotis Vlachodimos an den Pfosten.

Dresden - Mannheim



„Wir hatten immer mal wieder leichte Ballverluste. Den einen oder anderen zu viel nach meinem Geschmack“, so der Trainer. Die SV-Führung fiel nach solch einem: Ferati steckte bei einem Konter auf Max Christiansen (42.) durch, der hatte erneut Platz, zog aus 17 Metern ab. Broll war dran, sah dabei nicht gut aus.

Dynamo wollte nach der Pause, drückte auf die Tube, wirkte aber verkrampt und blieb daher im Vorwärtsgang unkonzentriert. Und da waren noch die Mannheimer Konter. Da war so gut wie jeder brandgefährlich. Broll verhinderte mit starken Paraden dreimal ein 0:2!

Was Dresden keiner abschlagen konnte, war der Wille. Gerade in der letzten Viertelstunde kam der Gastgeber mit brachialer Gewalt. „Mit der Brechstange und Geradlinigkeit“, so Kauczinski, bestimmte Dynamo das Ende der Partie. „Das haben wir anfangs vermissen lassen, da waren wir zu verspielt.“ Und plötzlich kamen die Chancen - und der Treffer. Chris Löwe flankte, der aufgerückte Sebastian Mai verlängerte in die Mitte. Dort behinderten sich Daferner und Hosiner eigentlich. Doch Daferner löffelte die Kugel mit dem Rücken zum Tor stehend akrobatisch über SV-Keeper Jan-Christoph Bartels ins Netz - 1:1 (87.). „Am Ende müssen wir mit dem erkämpften Punkt zufrieden sein“, schloss der Coach. Thomas Nahrendorf



Christoph Daferner lupft den Ball über Waldhof-Torwart Jan-Christoph Bartels zum 1:1 ins Tor.

Pfiffe sorgen bei Veilchen für Unverständnis

AUE - Zwei Spiele, vier Punkte: Eigentlich ein ganz solider Auftakt für den FC Erzgebirge - scheinbar. Im „Schacht“ sah das Freitagabend nicht jeder so. Das 1:1 gegen Fürth wurde von Teilen des Publikums mit Pfiffen quittiert. Bei den Lila-Weißen auf dem Platz stieß das wiederum auf Unverständnis.

„Bei Kleinigkeiten hat man ein Pfeifen oder Raunen gehört“, ärgerte sich Kapitän Martin Männel nach Abpfiff der Partie gegenüber „Sport im Osten“.

Ganze 209 (!) Tage hatte der coronabedingte Zuschauer-Entzug andauernd. Ursprünglich waren gegen Fürth 4411 Besucher angedacht. Wegen der aktuellen Pandemie-Lage im Erzgebirgskreis wurden es nur derer 999.

Es war immerhin ein Anfang - für beide Seiten. „Es war sehr schön, dass wir wieder vor Zuschauern spielen durften“, bestätigt Männel.

Die, die ins Erzgebirgsstadion hinein durften, sahen, wie Dimitrij Nazarov in der sechsten Spielminute ein Rückpass an den eigenen Sechzehner komplett missriete und

Fürths Sascha Ernst den Rest besorgte. „Natürlich lief es nicht optimal, gleich einem Rückstand hinterherzulaufen. Da hätte ich mir aber auch etwas mehr Unterstützung gewünscht, dass alle, die hier sind, die Mannschaft unterstützen“, packt Männel den eigenen Anhang an der Ehre: „Wenn man uns hinterher werfen kann, dass wir nicht alles gegeben haben, darf man uns auspfeifen und Kritik äußern. Doch während des Spiels brauchen wir die Unterstützung jedes Einzelnen.“

Der Schulterschluss mit den Zuschauern war letzte Saison ein wichtiger Faustpfad. Jetzt, wo gerade die Fankurve wegen Corona nicht wie eine Wand hinter dem FCE stehen kann, ist jeder einzelne Stadiongänger umso mehr gefragt.

Ob Liebesentzug durch Pfiffe der Weisheit letzter Schluss ist, sei dahingestellt. Die Antwort ergibt sich eigentlich von selbst. Sicherlich kehrten die Lila-Weißen zwei Wochen zuvor wie geprügelte Knaben aus Ulm zurück. Sie zeigten nach dem Pokal-Aus beim Regionalligisten die erwartete Reaktion und fertigten Würzburg auswärts mit 3:0 ab.

Weil letztlich das Resultat entscheidet, knüpft Aue fast nahtlos an die vergangene Saison an, weiß aber auch, dass noch etwas Sand im Getriebe ist. „Wir haben uns als Mannschaft sehr viel Luft nach oben gelassen. Bei den Zuschauern ist aber auch noch ein kleines bisschen da“, lautet das salomonische Urteil von FCE-Coach Schuster. Michael Thiele



Landesklasse West

Table with 5 columns: Team name and 4 columns of statistics.

Landesklasse Mitte

Table with 5 columns: Team name and 4 columns of statistics.

Kreisoberliga Chemnitz

Table with 5 columns: Team name and 4 columns of statistics.



FCE-Keeper Martin Männel liegt in der Luft und schaut dem Ball hinterher.

Foto: imago images/zink

Kreisoberliga Vogtland

Table with 5 columns: Team name and 4 columns of statistics.

Kreisoberliga Erzgebirge

Table with 5 columns: Team name and 4 columns of statistics.

Kreisoberliga Mittelsachsen

Table with 5 columns: Team name and 4 columns of statistics.

Kreisoberliga Zwickau

Table with 5 columns: Team name and 4 columns of statistics.



Die Tribünen im Erzgebirgsstadion blieben natürlich spärlich besetzt - nur 999 Zuschauer durften rein.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Salto zum Sieg! Kyereh und St. Pauli bejubeln 1. Dreier

HAMBURG - Mit gnadenloser Effizienz, aber auch einer Portion Glück hat Zweitligist FC St. Pauli am Hamburger Millerntor seinen ersten Saisonsieg eingefahren. Die Hanseaten setzen sich gegen den 1. FC Heidenheim mit 4:2 (2:0) durch und fügten damit den Gästen am zweiten Spieltag die erste Niederlage zu.

Eckball von Marvin Knoll ins eigene Tor ab. Nicht einmal 60 Sekunden nach Wiederbeginn gelang Jannes Wieckhoff

Schwimmen kommen dürfen. Zum Glück haben wir uns in den letzten Minuten dann wieder gefangen“, sagte Kyereh, der seinen Treffer mit einem Salto gefeiert hatte.

2. Bundesliga

der dritte Treffer, ehe Max Dittgen (70.) erfolgreich war. Die Tore von Christian Kühlwetter (78.) und Tobias Mohr (80.) kamen zu spät.

„Trotzdem hätten wir nicht mehr so ins

Vor 2226 Zuschauern gingen die Norddeutschen durch den dritten Saisontreffer von Daniel Kyereh in der 26. Minute in Führung. Acht Minuten später fälschte Patrick Schmidt einen



Artistisch: Daniel Kyereh feierte seinen ersten Treffer mit einem perfekten Salto.

Foto: imago images/Elber



Alle Spiele, alle Tore

FC St. Pauli - 1. FC Heidenheim 4:2 (2:0) SR: Jablonski (Bremer) - Zuschauer: 2226 - Tore: 1:0 Kyereh (26.), 2:0 Schmidt (34./Eigentor), 3:0 Wieckhoff (46.), 4:0 Dittgen (70.), 4:1 Kühlwetter (78.), 4:2 Mohr (80.)

Karlsruher SC - VfL Bochum 0:1 (0:1) SR: Fritz (Korb) - Zuschauer: 1200 - Tor: Zoller (14.) - Gelb-Rot: Holtmann (Bochum/68. - Meckern)

1. FC Nürnberg - SV Sandhausen 1:0 (0:0) SR: Reichel (Stuttgart) - Zuschauer: 6505 - Tor: Mühl (77.)

Fortuna Düsseldorf - Würzburger Kickers 1:0 (0:0) SR: Hartmann (Wangen) - Zuschauer: 7500 - Tor: Kownacki (82.) - Bes. Vorkommis: Kastenmeier (Düsseldorf/90.+2) hält Foulelfmeter von Herrmann

Eintracht Braunschweig - Holstein Kiel 0:0 SR: Thomsen (Kleve) - Zuschauer: 3512

Darmstadt 98 - Jahn Regensburg 0:0 SR: Alt (Heusweiler) - Zuschauer: 1741

FC Erzgebirge Aue - SpVgg Greuther Fürth 1:1 (1:1) SR: Brych (München) - Zuschauer: 999 - Tore: 0:1 Ernst (6.), Krüger (23.)

VfL Osnabrück - Hannover 96 2:1 (1:0) SR: Aarnik (Nordhorn) - Zuschauer: 3200 - Tore: 1:0 Santos (33./Foulelfmeter nach Videobeweis), 2:0 Santos (47.), 2:1 Duchs (90.+1)

Table with 3 columns: Team name, goals, assists.

Der 3. Spieltag Fr., 18.30 Sandhausen - St. Pauli Fr., 18.30 Heidenheim - Paderborn Sa., 13.00 Hannover - Braunschweig Sa., 13.00 Regensburg - Karlsruhe Sa., 13.00 Hamburg - FCE Aue So., 13.30 Kiel - Düsseldorf So., 13.30 Würzburg - Greuther Fürth So., 13.30 Nürnberg - Darmstadt Mo., 20.30

FC Bayern verliert erstmals sein 10 Monaten!

SINSHEIM - Bayern München hat ein Fußballspiel verloren - und wie! Die Supercup-Strapazen in Kombination mit einem Defensiv-Desaster haben den Rekordmeister zum ersten Mal seit fast zehn Monaten in die Knie gezwungen.

Der „Quadruple“-Gewinner unterlag am zweiten Spieltag mit 1:4 (1:2) bei der TSG Hoffenheim und verlor die Bundesliga-Tabellenführung an die Kraichgauer. Für Hoffenheims neuen Trainer Sebastian Hoeneß, den Neffen von Bayern-Ehrenpräsident Uli Hoeneß, war das ein besonderer Triumph.

Ermin Bicakcic (16.), Munas Dabbur (24.) und

Andrej Kramaric (77., 90.+2/Foulelfmeter) waren für die TSG erfolgreich. Nur Joshua Kimmich (36.) traf für die Münchner, die erst am Donnerstag den europäischen Supercup nach Verlängerung gegen den FC Sevilla geholt hatten (2:1).

Es war die erste Pflichtspiel-Niederlage des Meisters seit der Pleite (1:2) bei Borussia Mönchengladbach am 7. Dezember 2019. Seitdem hatten die Bayern 32 Partien in Folge nicht verloren, in den zurückliegenden 23 Begegnungen waren die Münchner immer als Sieger vom Platz gegangen.

Die Hoffenheimer konnten ihr Glück kaum fassen. „Ein kleines Schlückchen“, kündigte TSG-Sportchef Alexander Rosen an, werde

man sich nach diesem „geschichtsträchtigen Spiel“ auf jeden Fall gönnen.

Vor 6030 zugelassenen Zuschauern in der Rhein-Neckar-Arena traf Bicakcic nach einer Ecke von Dennis Geiger per Kopf. Wenig später

Hoffenheim - München

4:1

ter nutzte Dabbur den Aussetzer des französischen Weltmeisters Benjamin Pavard und baute den Hoffenheimer Vorsprung aus. Kimmich verkürzte - was den Unmut der Hoffenheimer hervorrief, da Bicakcic zu dieser Zeit verletzt am Boden lag und kurz darauf raus musste.

Einen Schuss des kroatischen Vize-Weltmeisters Kramaric konnte der Münchner Nationaltorwart Manuel Neuer in der Nachspielzeit der ersten Hälfte nur mit Glück an die Latte lenken.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs war es Dabbur, der innerhalb weniger Sekunden zwei Großchancen liegen ließ (51.). Auf der Gegenseite konnte Zirkee nicht vollstrecken (57.). Obwohl die Bayern auf den Ausgleich drängten, war den Münchnern die Müdigkeit anzumerken. Top-Torjäger Kramaric machte mit seinem vierten und fünften Saisontor den Deckel drauf.



Das 1:0! Ermin Bicakcic (l.) überwindet Münchens Torwart Manuel Neuer per Kopf.



Zwei Hoffenheimer Torschützen umarmen sich strahlend - Ermin Bicakcic (h.) und Munas Dabbur.

Stille Freude: TSG-Erfolgcoach Sebastian Hoeneß.

Fotos: (3)/Montage: dpa/Uwe Ansparth

1. BUNDESLIGA - DER 2. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

1899 Hoffenheim - Bayern München 4:1 (2:1)
 SR: Brand (Gerolzhofen) - Zuschauer: 6030 - Tore: 1:0 Bicakcic (16.), 2:0 Dabbur (24.), 2:1 Kimmich (36.), 3:1 Kramaric (77.), 4:1 Kramaric (90.+2/Foulelfmeter)

SC Freiburg - VfL Wolfsburg 1:1 (1:1)
 SR: Storks (Velen) - Zuschauer: 3200 - Tore: 1:0 Petersen (11.), 1:1 Brekalo (42.)

Schalke 04 - Werder Bremen 1:3 (0:2)
 SR: Schmidt (Stuttgart) - Tore: 0:1 Füllkrug (22.), 0:2 Füllkrug (37.), 0:3 Füllkrug (59./Foulelfmeter nach Videobeweis), 1:3 Mark Uth (90.+2) - Gelb-Rot: Kabak (Schalke/84. - wiederholtes Foul)

Bayer Leverkusen - RB Leipzig 1:1 (1:1)
 SR: Osmer (Hannover) - Zuschauer: 6042 - Tore: 0:1 Forsberg (14.), 1:1 Demirbay (20.)

Bor. Mönchengladbach - 1. FC Union Berlin 1:1 (0:0)
 SR: Stieler (Hamburg) - Zuschauer: 10383 - Tore: 1:0 Thuram (56.), 1:1 Schlotterbeck (80.)

FSV Mainz 05 - VfB Stuttgart 1:4 (1:1)
 SR: Schlager (Rastatt) - Zuschauer: 3403 - Tore: 1:0 Quaison (13.), 1:1 Wamangituka (45.), 1:2 Didavi (61.), 1:3 Klimowicz (80.), 1:4 Kalajdzic (86.) - Gelb-Rot: Niakhaté (Mainz/77. - wiederholtes Foul), Stenzel (VfB/90.+1 - wiederholtes Foul)

FC Augsburg - Borussia Dortmund 2:0 (1:0)
 SR: Petersen (Stuttgart) - Zuschauer: 6000 - Tore: 1:0 Uduokhai (40.), 2:0 Caligiuri (54.)

Arminia Bielefeld - 1. FC Köln 1:0 (0:0)
 SR: Ittrich (Hamburg) - Zuschauer: 5460 - Tor: Edmundsson (78.)

Hertha BSC - Eintracht Frankfurt 1:3 (0:2)
 SR: Dankert (Rostock) - Zuschauer: 4000 - Tore: 0:1 Silva (30./Foulelfmeter), 0:2 Dost (37.), 0:3 Rode (71.), 1:3 Hinteregger (78./Eigentor)

Tabelle

1. TSG 1899 Hoffenheim	2	2	0	0	7:3	6
2. FC Augsburg	2	2	0	0	5:1	6
3. RB Leipzig	2	1	1	0	4:2	4
3. Eintracht Frankfurt	2	1	1	0	4:2	4
5. SC Freiburg	2	1	1	0	4:3	4
6. Arminia Bielefeld	2	1	1	0	2:1	4
7. Bayern München	2	1	0	1	9:4	3
8. VfB Stuttgart	2	1	0	1	6:4	3
9. Hertha BSC Berlin	2	1	0	1	5:4	3
10. Borussia Dortmund	2	1	0	1	3:2	3
11. Werder Bremen	2	1	0	1	4:5	3
12. Bayer 04 Leverkusen	2	0	2	0	1:1	2
12. VfL Wolfsburg	2	0	2	0	1:1	2
14. 1. FC Union Berlin	2	0	1	1	2:4	1
15. Borussia Mönchengladbach	2	0	1	1	1:4	1
16. 1. FC Köln	2	0	0	2	2:4	0
17. 1. FSV Mainz 05	2	0	0	2	2:7	0
18. FC Schalke 04	2	0	0	2	1:11	0

Der 3. Spieltag

Union Berlin - Mainz	Fr., 20.30
Dortmund - Freiburg	Sa., 15.30
Frankfurt - Hoffenheim	Sa., 15.30
Köln - Mönchengladbach	Sa., 15.30
Bremen - Bielefeld	Sa., 15.30
Stuttgart - Leverkusen	Sa., 15.30
Leipzig - Schalke	Sa., 18.30
Wolfsburg - Augsburg	So., 15.30
München - Hertha BSC	So., 18.00



Ein Punkt ist besser als keiner, weiß auch Julian Nagelsmann.

Nagelsmann zufrieden, Poulsen raus, Sörloth rein



Yussuf Poulsen (2.v.l.) musste raus, Alexander Sörloth kam früh rein.

LEIPZIG - Von Julian Nagelsmanns „Drei Punkte plus“-Plan blieb am Ende nur die Note Drei minus. Weder kehrte Leipzig nach dem 1:1 bei Bayer Leverkusen mit einem Sieg zurück in die Heimat, noch zeigten die RB-Profis - gerade nach dem Ausgleich - die vom Trainer geforderte „Ausstrahlung und Präsenz“.

Zudem schafften es die „Bullen“ zum wiederholten Male nicht, ein Spitzenspiel der Bundesliga für sich zu entscheiden. „Wir sind in den ersten 15 Minuten gut reingekommen, hatten dann aber keinen Zugriff mehr und kaum Ballbesitz. Wir standen zu tief, dann wird man schnell müde. Es war kein richtig gutes Spiel von uns. Viele Ideen haben gefehlt“, sagte Emil Forsberg. Der schwedische Edeltchniker hatte RB nach 14 Minuten mit einem Traumtor in Führung geschossen. Doch nur sechs Minuten später hatte Kerem Demirbay ebenso traumhaft

ausgeglichen. „Dass mein Tor nur zu einem 1:1 gereicht hat, nervt mich ein bisschen“, befand Forsberg.

Die Punktverluste der Konkurrenz aus Dortmund und Mönchengladbach sorgen immerhin dafür, dass sich das Remis leichter verkraften lässt. Allerdings gehört zur Wahrheit auch, dass Bayer mit dem Pfostentreffer durch Florian Wirtz und dem wegen Absiebs aberkannten Tor von Patrik Schick näher am Sieg war. „Wir müssen zusehen, dass wir nun unser Heimspiel gewinnen, dann ist es ein guter Start“, sagte Torwart Peter Gulacsi.

Am Sonnabend kommt Schalke in die Red Bull Arena. Ein Gegner, der aktuell nicht zum Maßstab der RB-Denke passt. In der wähnt man sich in der Gesellschaft von Bayern, Dortmund, Gladbach und Leverkusen.

Nagelsmann war trotz des nicht erfüllten Plans zufrieden. „Es war ein interessantes Spiel mit viel Tempo, manchmal zu viel. Es ist keine

Schande, hier unentschieden zu spielen“, sagte der 33-Jährige. Neben dem Ausgleich hatte seine Mannschaft zudem die Verletzung

von Yussuf Poulsen verkraften müssen. Der dänische Nationalspieler musste mit Adduktorenproblemen raus, verletzte sich nach ersten Er-

kenntnissen aber nicht ernsthaft. So kam der 20-Millionen-Einkauf Alexander Sörloth bereits nach 27 Minuten zu seinem RB-Debüt.



Alexander Sörloth gewann dieses Kopfballduell gegen Sven Bender.

Fotos: imago images/Reuterfoto, Picture Point/Proper, Petzsche, imago images/leam2

BVB schwächelt vorm Supercup



Symbolisches Bild: BVB-Jungspund Giovanni Reyna (r.) verliert das Duell mit André Hahn.

AUGSBURG - Die Vorfreude auf den Supercup-Klassiker beim FC Bayern war bei der hochgelobten BVB-Boygroup schlagartig dahin.

Der 0:2-Stimmungsdämpfer beim FC Augsburg deckte schon am zweiten Bundesliga-Spieltag altbekannte Dortmund Defizite auf. Über das Duell am Mittwoch mit dem europäischen Supercup-Champion aus München mochte der zerknirschte Trainer Lucien Favre da lieber gar nicht erst sprechen. „Wir denken nicht an dieses Spiel. Wir sind so enttäuscht, dass wir verloren haben.“

Zwar war das Zusammenspiel der versierten Jungstars Giovanni Reyna (17),

Jude Bellingham (17), Erling Haaland (20) und Jadon Sancho (20) auch in Augsburg nett anzuschauen. Durchschlagskraft und Präzision fehlten aber, Qualität reichte gegen Mentalität diesmal nicht.

„Es ist schwer, diese Niederlage zu akzeptieren. Wir haben das Spiel fast komplett dominiert“, hadernte Favre. „Aber wenn du unbedingt gewinnen willst, musst du Geduld haben und viel mehr über die Seite spielen.“

Eine Woche nach den tollen Teenie-Toren beim 3:0 gegen Gladbach mochte der „sehr traurige“ Favre aber nichts von Grünschnabel-Kritik hören. „Nein - überhaupt nicht“, antwortete der Schweizer auf die Frage, ob die fehlende Geduld dem jungen Alter

seiner Talente-Riege geschuldet sei. 71:29 Prozent Ballbesitz lautete eine eindrucksvolle Bilanz aus Dortmund Sicht, dem standen 123:112 Kilometer Laufleistung mit Augsburger Vorteilen entgegen. „Ein Grund für die Niederlage war, dass wir in den entscheidenden Zweikämpfen nicht hart genug dagegen gehalten haben“, monierte Mittelfeldroutinier Axel Witsel. „Keiner verliert gerne ein Spiel, aber wir dürfen jetzt nicht in Panik verfallen. Wir müssen ruhig bleiben, hart arbeiten - die Meisterschaft ist noch lang.“



Lucien Favre



Trainingsstreik und Klatsche Beierlorzer steht vorm Aus!

MAINZ - Nach dem nächsten Desaster dieser Horror-Woche hatte Achim Beierlorzer die Fragen um seinen Job natürlich schon erwartet.

Schließlich gaben seine Spieler nur drei Tage nach ihrem Trainingsstreik erneut ein katastrophales Bild ab, beim besorgniserregenden 1:4 (1:1) gegen Aufsteiger VfB Stuttgart fiel der FSV Mainz 05 völlig auseinander - und doch zeigte sich Trainer Beierlorzer kämpferisch. „Zu 100 Prozent“ sehe er seine Zukunft bei den Rheinhesen, versicherte er nach der Heimklatsche trotzigt.

Mit dieser Meinung ist der 52-Jährige

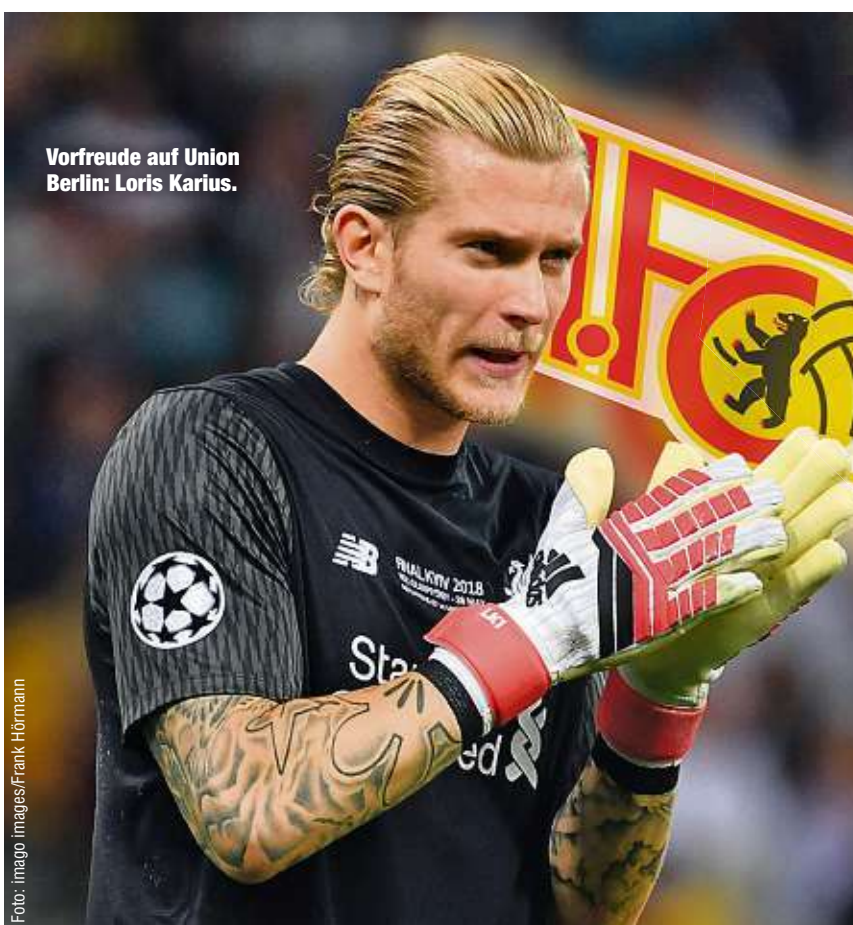
bei den 05ern mittlerweile aber alleine, selbst Sportvorstand Rouven Schröder ist schon von seinem Trainer abgerückt.

„Das kann ich nicht bestätigen“, sagte Schröder auf die Frage, ob Beierlorzer noch am Freitag bei Union Berlin auf der Mainzzer Bank sitzen werde: „Wir werden die Gespräche dahingehend ergebnisoffen führen. Wir werden alles auf den Tisch legen.“ Rückendeckung klingt anders, Beierlorzers Tage in Mainz scheinen gezählt.

War das seine letzte Ansprache als FSV-Coach? Achim Beierlorzer (M.) im Spieler-Kreis nach der Klatsche gegen Stuttgart.



Foto: imago images/Morris



Vorfreude auf Union Berlin: Loris Karius.

Foto: imago images/frank Hörmann

Union plant einen Promi-Neuzugang Kommt Keeper Karius?

BERLIN - Nach Max Kruse steht beim 1. FC Union der nächste Promi-Neuzugang vor der Tür.

Der Berliner Bundestligist will Torwart Loris Karius vom FC Liverpool an die Alte Försterei holen. „Er ist ein möglicher Neuzugang“, bestätigte Manager Oliver Ruhnert das Bühnen um den Ex-Mainzer. Die Gespräche seien fortgeschritten, aber fix sei der Wechsel noch nicht.

Ruhnert will die angestrebte Verpflichtung von Karius nicht als Vertrauenszug für die jetzige Nummer eins, Andreas Luthe, werten. Der 33-jährige Torwart war in diesem Sommer vom FC Augsburg zu Union gekommen. „Andi Luthe ist dafür mit verantwortlich, dass wir hier einen Punkt geholt haben. Mit ihm sind wir sehr zufrieden“, betonte Ruhnert nach dem 1:1 der Eisernen beim Champions-League-Starter

Borussia Mönchengladbach. Doch mit Karius würde das Rennen um den Stammplatz im Tor neu gestartet. Der 27-Jährige war bereits 2018 an Besiktas Istanbul ausgeliehen worden, kehrte aber im Mai dieses Jahres nach Liverpool zurück. In den Plänen von Trainer Jürgen Klopp spielt der gebürtige Baden-Württemberger keine Rolle mehr. Karius hat schon 91 Spiele für den FSV Mainz 05 in der Bundesliga bestritten.

Im Borussia-Park feierte bereits der Liverpooler Leihspieler Taiwo Awoniyi sein Union-Debüt. Der 23-jährige nigerianische Stürmer zeigte seine Fähigkeiten, so lange die Kräfte reichten. Dennoch möchte Union im Angriff einen Kaderplatz nachbesetzen, da der verletzte Anthony Ujah offenbar nicht so schnell wieder fit wird.



Oliver Ruhnert

Foto: dpa/Sören Straube



Das war's auf Schalke! Ein nachdenklicher David Wagner.

Fotos: dpa/Guido Kirchner, imago images/Moritz Müller

Schnelles Wagner-Aus! Jetzt coacht wohl Baum die kriselnden Schalker

GELSENKIRCHEN - David Wagner ist weg, Ralf Rangnick nicht abgeneigt, aber Manuel Baum wohl der Favorit: Kaum war der Trainer des krisengeschüttelten FC Schalke 04 beurlaubt, da wurde schon wild über die Nachfolge des glücklosen Wagner spekuliert.

Rangnick schloss eine spektakuläre Rückkehr nach Gelsenkirchen nicht grundsätzlich aus, als plötzlich Manuel Baum als aussichtsreichster Kandidat gehandelt wurde.

Die Freistellung Wagners kam nach dem 1:3 gegen Werder Bremen nicht mehr überraschend. Und ging offenbar schnell über die Bühne. Laut Bild kam Wagner um neun Uhr zum Vereinsgelände, schon vor zehn fuhr er mit gepackten Sachen vom Hof. „Wir alle hatten gehofft, dass wir die sportliche Wende zusammen mit David Wagner schaffen können“, erklärte Schalkes Sportvorstand Jochen Schneider. „Leider haben die ersten beiden Spieltage der neuen Saison nicht die dafür notwendigen Leistungen und Resultate erbracht.“

Der ehemalige Augsburger Bundesliga-Coach und aktuelle „U20“-Nationaltrainer

Baum soll die besten Chancen haben. Rangnick käme - wenn überhaupt - wohl als neuer starker Mann mit weitreichenden Kompetenzen infrage. Grundsätzlich, so ließ Rangnick, der Schalke von 2004 bis 2005 und noch einmal 2011 trainierte, durchblicken, „kann mehr entstehen, wenn ich mehr bin als nur Trainer“.

Wagner dürfte gewusst haben, was kommt. Von den Verantwortlichen da schon alleine gelassen, musste der 48-Jährige am späten Samstagabend noch einen Interview-Marathon absolvieren. Er sagte, er wolle „Teil der Lösung“ sein - und wurde am Sonntag als (Teil-)Ursache der Probleme eingestuft. Wagner, der von 1995 bis 1997 Profi auf Schalke war, hatte im vorigen Sommer bis 2022 unterschrieben.

Niclas Füllkrug (2.v.r.) schoss mit seinen drei Toren beim 3:1-Sieg Schalke ab - und zugleich David Wagner. ▼



Manuel Baum

Foto: Matthias Balk



England					
Brighton/Hove - ManUnited	2:3				
Crystal - Everton	1:2				
West Bromwich - Chelsea	3:3				
Burnley - Southampton	0:1				
Sheffield - Leeds	0:1				
Tottenham - Newcastle	1:1				
ManCity - Leicester	2:5				
West Ham - Wolverhampton	...				
Fulham - Aston	...				
Liverpool - Arsenal	...	heute, 19.00			
		heute, 21.00			
1. Leicester City	3	3	0	0	12:4 9
2. FC Everton	3	3	0	0	8:3 9
3. Arsenal London	2	2	0	0	5:1 6
4. FC Liverpool	2	2	0	0	6:3 6
5. Crystal Palace	3	2	0	1	5:3 6
6. Leeds United	3	2	0	1	8:7 6
7. Tottenham Hotspur	3	1	1	1	6:4 4
8. FC Chelsea	3	1	1	1	6:4 4
9. Newcastle United	3	1	1	1	3:4 4
10. Aston Villa	1	1	0	0	1:0 3
11. Brighton/Hove Albion	3	1	0	2	6:6 3
12. Wolverhampton Wanderers	2	1	0	1	3:3 3
13. Manchester City	2	1	0	1	5:6 3
14. Manchester United	2	1	0	1	4:5 3
15. FC Southampton	3	1	0	2	3:6 3
16. West Bromwich Albion	3	0	1	2	5:11 1
17. FC Burnley	2	0	0	2	2:5 0
18. West Ham United	2	0	0	2	1:4 0
19. FC Fulham	2	0	0	2	3:7 0
20. Sheffield United	3	0	0	3	0:4 0

Nur Punkt für Werner & Co.

LONDON/MADRID - Die Nationalspieler Kai Havertz und Timo Werner haben in der Premier League mit dem FC Chelsea durch eine imponierende Aufholjagd eine weitere Pleite vermieden.

Beim 3:3 (0:3) beim bisher punktlosen Aufsteiger West Bromwich Albion bewahrte Tammy Abraham mit seinem Ausgleichstreffer in der dritten Minute der Nachspielzeit die Blues vor der zweiten Niederlage nacheinander. „Wir sind noch auf der Suche nach

dem Weg mit unseren neuen Spielern“, sagte Chelsea-Teammanager Frank Lampard. Den Grundstein zur erfolgreichen Aufholjagd der Londoner nach dem 0:3-Pausenrückstand legten Mason Mount (54.) und der eingewechselte Callum Hudson-Odoi (70.). Titelverteidiger Real Madrid hat mit Mittelfeld-Stratege Toni Kroos in der Startelf den ersten Saisonsieg in der spanischen Primera Division eingefahren. Nach dem 0:0 zum Auf-

takt bei Real Sociedad San Sebastian gewannen die Königlichen bei Betis Sevilla mühevoll mit 3:2 (1:2). Rio-Weltmeister Kroos musste kurz vor der Pause wegen muskulärer Probleme ausgewechselt werden, Kapitän Sergio Ramos erzielte den Siegtreffer per Handelfmeter in der 82. Minute.



Chelsea-Star Timo Werner (r.) im Zweikampf mit Callum Robinson.

Spanien					
Alaves - Getafe	0:0				
Valencia - Huesca	1:1				
Eiche - San Sebastian	0:3				
RB Sevilla - Real Madrid	2:3				
Osasuna - Levante	1:3				
Eibar - Bilbao	1:2				
Atl. Madrid - Granada	6:1				
Cadix - FC Sevilla	1:3				
Valladolid - Vigo	1:1				
Barca - Villarreal	...				
1. Real Betis Sevilla	3	2	0	1	5:3 6
2. CF Granada	3	2	0	1	5:7 6
3. RS San Sebastian	3	1	2	0	4:1 5
4. Celta Vigo	3	1	2	0	3:2 5
5. CF Valencia	3	1	1	1	6:5 4
6. Real Madrid	2	1	1	0	3:2 4
7. CF Villarreal	2	1	1	0	3:2 4
8. CF Getafe	2	1	1	0	10:4 4
9. Athletic Madrid	1	1	0	0	6:1 3
10. FC Sevilla	1	1	0	0	3:1 3
11. UD Levante	2	1	0	1	5:5 3
12. CA Osasuna	3	1	0	2	3:4 3
13. Athletic Bilbao	2	1	0	1	2:3 3
14. CF Cadix	3	1	0	2	3:5 3
15. Real Valladolid	3	0	2	1	2:4 2
16. SD Huesca	3	0	2	1	2:4 2
17. SD Eibar	3	0	1	2	2:4 1
18. UD Alaves	3	0	1	2	1:3 1
19. FC Barcelona	0	0	0	0	0:0 0
20. CF Eiche	1	0	0	1	0:3 0

Foto: dpa/Mark Peltz

Peinlicher Regel-Irrtum! Hamilton verliert wegen Probestarts & Zeit-Strafen



Lewis Hamilton führte das Feld nach den ersten Runden noch an, bis er in der Box seine Zeitstrafe absitzen musste.

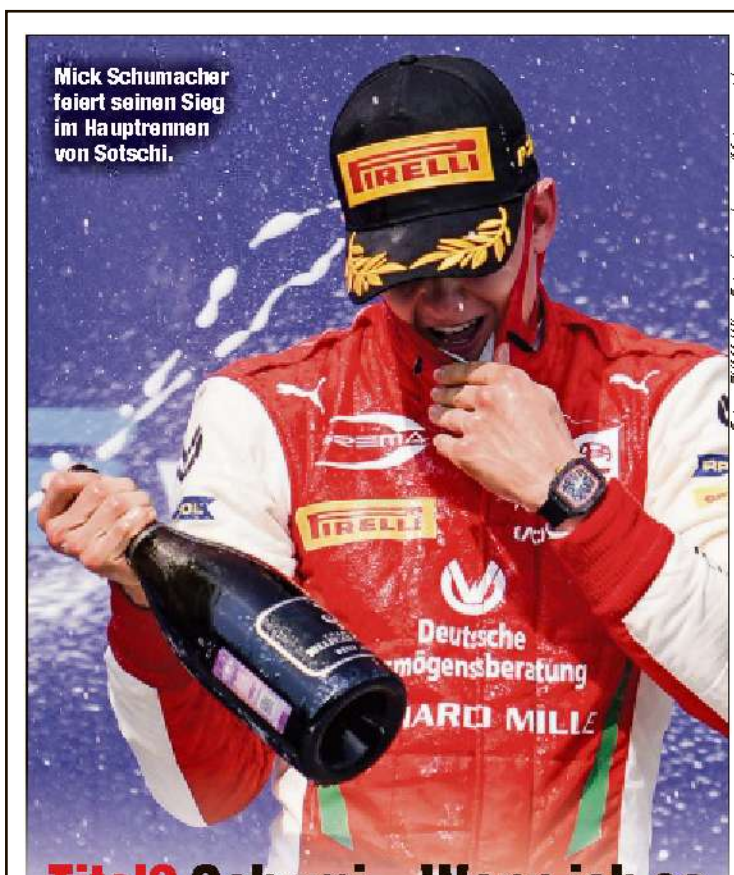


Valtteri Bottas genoss das Champus-Bad auf dem Podest. Endlich stand er wieder ganz oben und zeigte es seinen Kritikern.



Nach dem Rennen ging Lewis Hamilton (h.) gleich bedient in seine Kabine, während sein Teamkollege Valtteri Bottas mit den Mechanikern feierte.

Fotos: dpa/Yuri Kochenkov (2), dpa/Maxim Shtematov



Mick Schumacher feiert seinen Sieg im Hauptrennen von Sotschi.

Fotos: ZUMA Wire, Foto: imago images/Motorsport Images

Titel? Schumi: „Wenn ich so weitermache, sieht's gut aus“

SOTSCHI - Mick Schumacher eilt auf dem Weg zum Formel-2-Titel immer weiter davon. Mit einem Sieg im Hauptrennen und Platz drei im Sprint im russischen Sotschi baute der 21-Jährige seine Führung in der wichtigsten Nachwuchsserie deutlich aus. „Wenn ich so weitermache, sieht's gut aus“, sagte Schumacher. Das gilt auch für seinen Traum vom Aufstieg in die Königsklasse zur nächsten Saison, in der derzeit Mercedes-Super-

sich mit einem tollen Überholmanöver den Sieg sicherte.

Im Sprint verbesserte sich Schumacher vom achten Startplatz schnell auf Rang vier und war bereits Dritter, als das Rennen wegen eines Unfalls abgebrochen wurde. Der Italiener Luca Ghiotto und der Brite Jackson Aitken waren nach einer Kollision in die Barrieren gekracht, Ghiottos Auto fing Feuer. Beide blieben unverletzt. „Niemand wollte, dass das Rennen so endet. Dass es allen gut geht, ist das Wichtigste“, sagte Schumacher.



Callum Icott

Formel 2

star Lewis Hamilton die Bestmarken von Schumachers Vater Michael toppt. „Das nächste Ziel wäre dann wohl, wenn ich den Schritt in die Formel 1 schaffe, diese wieder zu übertreffen“, sagte Schumacher jun.

Mit reifen Vorstellungen an der Schwarzmeerküste stärkte er seine Bewerbung für eine Beförderung. Das Hauptrennen entschied der Prema-Pilot mit kühler Präzision für sich, als er von Startplatz drei nach vorn fuhr und

Vier Rennen vor Saisonende (28./29. November, 5./6. Dezember in Bahrain) hat der Deutsche 22 Punkte Vorsprung auf den Briten Callum Icott. „Wir haben es geschafft, auf allen Strecken schnell zu sein. Das ist entscheidend, um Meisterschaften zu gewinnen“, sagte Schumacher.

Ein peinlicher Regel-Irrtum schon vorm Start hat Lewis Hamilton in Sotschi die Einstellung von Michael Schumachers Siegrekord gekostet.

Wegen Zeitstrafen für zwei verbotene Probestarts kam der Formel-1-Spitzenreiter gestern beim Großen Preis von Russland nur als Dritter ins Ziel. „Es war nicht der tollste Tag für mich“, sagte der 35-Jährige kurz angebunden. Platz eins staubte sein Mercedes-Teamgefährte Valtteri Bottas ab, Zweiter wur-

de Max Verstappen im Red Bull. Hamilton muss damit mindestens noch zwei Wochen bis zum Rennen auf dem Nürburgring auf seinen 91. Sieg warten, mit dem er Schumachers Bestmarke egalisieren würde.

In der WM-Gesamtwertung liegt der Silberpfeil-Star aber trotz des Patzers am Schwarzen Meer weiter komfortabel vorn. „Es ist jetzt nicht mehr wichtig, ich nehme die Punkte, die ich bekommen habe“, so Hamilton. 44 Zähler beträgt sein Vorsprung auf Bottas, der sich auch die schnellste Rennrunde schnapp-

te. „Ich muss jetzt versuchen, das Momentum zu bewahren. Ich werde weiter pushen und nicht aufgeben“, sagte der 31-Jährige. Der Heppenheimmer Sebastian Vettel fuhr im Ferrari nur auf Platz 13 ins Ziel.

Formel 1

Im Mittelpunkt aber stand ohnehin Hamilton, der schon vor Rennbeginn für Aufregung sorgte. Mit zwei Probestarts an einer nicht dafür vorgesehenen Stelle rief er die Rennkommissare auf den Plan. Dennoch durfte der

WM-Führende noch zum 96. Mal in seiner Karriere von der Pole Position losfahren.

Nach einer Safety-Car-Phase entschied der Brite den Neustart zwar noch für sich, doch dann der Schock. Wegen seiner verbotenen Probestarts verdonnerten die Rennrichter den Mercedes-Star zu zwei Fünf-Sekunden-Strafen. „Was ist passiert? Wo steht das im Regelbuch?“, fragte Hamilton irritiert, als ihm am Boxenfunk das Urteil übermittelt wurde. Nach 17 Runden bog der sechsmalige Champion in die Boxengasse ab und

verbüßte beim Reifenwechsel die Zeitstrafe. „Das ist lächerlich, Mann“, klagte Hamilton über die Zwangspause.

Als Elfter kam er zurück auf die Strecke, der Sieg war damit außer Reichweite. Bottas kontrollierte bis zum Schluss ganz kühl das Geschehen an der Spitze. „Es ist super, endlich wieder vorne zu stehen, es war ja eine Weile her“, sagte der Finne, bei dem sich offenbar einiges aufgestaut hatte. „An alle, die sich angesprochen fühlen: F**** euch“, rief er nach der Zieldurchfahrt in den Boxenfunk in Richtung seiner Kritiker.

Schrötter Zehnter, Rossi stürzt

BARCELONA - Für Marcel Schrötter, aber auch Superstar Valentino Rossi endete der große Preis von Katalonien in Barcelona nicht mit dem erhofften Resultat.



Marcel Schrötter

Schrötter (Vilgertshofen) konnte in der Moto2 nicht an seine zuletzt guten Ergebnisse anknüpfen und musste sich mit Rang zehn begnügen. Dabei

profitierte der Kalex-Pilot, von Startplatz 15 ins Rennen gegangen, noch von den Ausfällen einiger Fahrer. Im Ziel hatte er mehr als 15 Sekunden Rückstand auf Sieger Luca Marini (Italien/Kalex), der seine WM-Führung ausbauen konnte.

Motorrad-WM

Rossi vergab in der MotoGP erneut die Chance auf den 200. Podestplatz seiner Karriere. Komfortabel auf Rang drei liegend, stürzte der Italiener mit seiner Yamaha - das Aus für den Doctore.

Derweil feierte Rossis Markenkollege Fabio Quartararo (Frankreich) seinen dritten Saisonserfolg und holte sich die Führung im Gesamtklassement zurück. Stefan Bradl (Zahling/Honda) beendete das Rennen als Letzter.

In der Moto3 durfte sich der Südafrikaner Darryn Binder (KTM) über seinen ersten Grand-Prix-Triumph freuen. Neuer WM-Leader ist Ai Ogura (Japan/Honda), der von den Stürzen des Schotten John McPhee (Honda) und des von diesem mit in den Kies gerissenen Spaniers Albert Arenas (KTM) profitierte.



Valentino Rossi kam gestern nicht ins Ziel, stürzte in der neunten Runde.

Foto: imago images/Gordon Press

Ergebnisse

Großer Preis von Russland in Sotschi, 10. von 17 WM-Läufen (53 Rd. = 309,745 km)

1. Valtteri Bottas (FIN) Mercedes 1:34:00,364 (197,696 km/h);
2. Max Verstappen (NED) Red Bull-Honda + 7,729 Sek.;
3. Lewis Hamilton (ENG) Mercedes + 22,729 (inkl. 10 Sek. Zeitstrafe);
4. Sergio Perez (MEX) Racing-Point-Mercedes + 30,558;
5. Daniel Ricciardo (AUS) Renault + 52,065 (inkl. 5 Sek. Zeitstrafe);
6. Charles Leclerc (MON) Ferrari + 1:02,168

- Min.;
7. Esteban Ocon (FRA) Renault + 1:08,006;
8. Daniil Kwjat (RUS) AlphaTauri-Honda + 1:08,740;
9. Pierre Gasly (FRA) AlphaTauri-Honda + 1:29,766;
10. Alexander Albon (THAI) Red Bull-Honda + 1:37,860 (inkl. 5 Sek. Zeitstrafe);
11. Antonio Giovinazzi (ITA) Alfa-Romeo-Ferrari;
12. Kevin Magnussen (DEN) Haas-Ferrari;
13. Sebastian Vettel (Heppenheim) Ferrari;
14. Kimi Räikkönen (FIN) Alfa-Romeo-Ferrari;
15. Lando Norris (ENG) McLaren-Renault;
16. Nicholas Latifi (CAN) Williams-Mercedes;
17. Romain Grosjean (FRA) Haas-Ferrari;

18. George Russell (ENG) Williams-Mercedes

Ausfälle: Lance Stroll (CAN) Racing-Point-Mercedes (1. Rd. - Unfall); Carlos Sainz jr. (SPA) McLaren-Renault (1. Rd. - Unfall)

Pole Position: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:31,304 Min. (230,579 km/h)

Schnellste Rennrunde: Valtteri Bottas (Mercedes) 1:37,030 Min. (216,972 km/h)

Stand Fahrer-Wertung: 1. Lewis Hamilton (Mercedes) 205

- Pkt.;
2. Valtteri Bottas (Mercedes) 161;
3. Max Verstappen (Red Bull-Honda) 128;
4. Lando Norris (McLaren-Renault) 65;
5. Alexander Albon (Red Bull-Honda) 64;
6. Daniel Ricciardo (Renault) 63;
7. Charles Leclerc (Ferrari) 57;
8. Lance Stroll (Racing-Point-Mercedes) 57;
9. Sergio Perez (Racing-Point-Mercedes) 56;
10. Pierre Gasly (AlphaTauri-Honda) 45;
11. Carlos Sainz jr. (McLaren-Renault) 41;
12. Esteban Ocon (Renault) 36;
13. Sebastian Vettel (Ferrari) 17;
14. Daniil Kwjat (AlphaTauri-Honda) 14;
15. Nico Hülkenberg (Racing-Point-Mercedes) 6;
16. Ki-

- mi Räikkönen (Alfa-Romeo-Ferrari) 2;
17. Antonio Giovinazzi (Alfa-Romeo-Ferrari) 2;
17. Kevin Magnussen (Haas-Ferrari) 1

Stand Konstrukteurs-Wertung: 1. Mercedes 366 Pkt.; 2. Red Bull-Honda 192; 3. McLaren-Renault 106; 4. Racing-Point-Mercedes 104; 5. Renault 99; 6. Ferrari 74; 7. AlphaTauri-Honda 59; 8. Alfa-Romeo-Ferrari 4; 9. Haas-Ferrari 1

Nächster WM-Lauf: Großer Preis der Eifel am 11. Oktober, 14.10 Uhr MESZ, auf dem Nürburgring

Schwererin schnappt DSC den Supercup weg! Aber 1000-€-Scheck für Camilla



Hier gibt es kein Durchkommen für Dresdens Jennifer Janiska (h.). Die Ex-Schwerinerin wird von Lauren Barfield (1,95 m) und Hayley Spelman (2,02 m) abgeblockt.

Ergebnisse & Quoten

- Freiberger Brauhaus Cup: Novika (B. Murzabayev) - Tayfun - Neriano 26 (117/419) 14, 18, 18
- Rennen der Wettannahme ALBERS auf der Galopprennbahn Dresden: Auckland (W. Panov) - Lasca - Key to Success 131 (366/647) 16, 10, 12



Derartig tiefe Hufabdrücke hinterließen die Pferde auf dem Geläuf, der Abbruch des Renntags war die unabdingbare Folge.

Eintrittskarten aufheben!

DRESDEN - Schwarzer Samstag in der Geschichte des Rennvereins Dresden! Der fünfte Renntag in Seidnitz musste wegen anhaltender Regenfälle und des dadurch unbrauchbar gewordenen Geläufs nach dem zweiten Rennen abgebrochen werden.

„Der finanzielle Schaden für uns ist enorm“, sagte Rennvereins-Präsident Michael Becker: „Es tut mir auch leid

für die vielen Leute, die diesen Renntag wochenlang aufopferungsvoll vorbereitet haben. Doch die Gesundheit von Reitern und Pferden hat immer Vorrang.“

Galopp

Becker will beim Galopper-Dachverband in Köln nachfragen, ob ein Ersatztermin möglich ist. „Dann oder beim Finale am 18. November gelten die Eintrittskarten vom

26. September, also bitte aufheben.“

Dabei war der Renntag top vorbereitet worden. Das gastronomische Angebot stimmte, passend zu den niedrigen Temperaturen gab's Glühwein. Die erstmals wieder zugelassenen Besucher durften auf die Tribüne sowie ins kurzfristig mit Speisen und Getränken ausgestattete Restaurant. Kurzum: Der Service war besser als zuletzt in Iffezheim und Hoppegarten. **Jens Sorge**

DRESDEN - Für den DSC gab es prasselnden Beifall von den Rängen. Die erste Trophäe der Saison sackten aber die Gäste aus Meck-Pomm ein.

Die Dresdner Schmetterlinge gingen auch bei ihrer dritten Supercup-Teilnahme als Verlierer vom Feld. Nach exakt 80 Minuten musste sich der Pokalsieger in der heimischen Margon Arena dem Titelverteidiger SSC Palmberg Schwerin mit 0:3 (23:25, 25:27, 21:25) geschlagen geben.

„Ich wollte gewinnen, deshalb nervt mich das Ergebnis sehr. Die Quarantä-

ne hat uns gekillt. Uns fehlen zwei Wochen in der Vorbereitung und die Testspiele“, sagte Chefcoach Alex Waibl nach seinem 400. Pflichtspiel für den DSC. Und fügte an: „Der Knackpunkt war der zweite Satz, den hätten wir nie weggeben dürfen.“

685 Zuschauer erlebten unter den strengen Auflagen des Hygienekonzepts den ersten Höhepunkt der Saison live und sahen zu Beginn zwei überaus spannende Durchgänge. Im ersten glichen die Gast-

geberinnen ein 10:13 zum 13:13 aus, hatten nach zwei Assen von Jenna Gray in Folge mit 21:19 die Nase vorn. Die 23:22-Führung reichte nicht zum Satzgewinn, nach einem Annahmefehler hieß es 23:25.

Im zweiten Akt führte der DSC 14:10 und 17:14, doch dann kippte das Geschehen 17:18. Drei Satzballer der Schwerinerinnen wehrten Lenka Dürr & Co. noch ab, dann gab es das bittere Ende - 25:27.

Im dritten Durchgang diktierte der jetzt viermalige Titelgewinner das Geschehen recht deutlich. „In Block und Abwehr war Schwerin besser als wir, das war der entscheidende Faktor. Aber man hat richtig gute Ansätze bei uns gesehen. Es waren zwar nicht so viele Zuschauer in der Halle wie sonst, aber sie haben richtig cool Stimmung gemacht“, sagte DSC-Kapitän Lena Stigrot.

Während die Schwerinerinnen mit Goldmedaillen um den Hals im Konfettiregen den Supercup feierten, hielt beim Verlierer zumindest eine Spielerin etwas in den Händen: Mittelblockerin Camilla Weitzel erhielt für den mit 99,67 km/h schnellsten Aufschlag im Spiel einen Scheck über 1000 Euro. **Steffen Grimm**



Eine Hygienemaßnahme: Die Schwerinerinnen mussten sich ihre Goldmedaillen vom Tisch nehmen und selbst umhängen.



Blümchen und 1000 Euro gab es für die aufschlagstarke DSC-Mittelblockerin Camilla Weitzel.



Wieder Gefahr vom Gehäuse von ETC-Goalie Michael Bitzer, aber Felix Thomas (M.) kann den Wolfsburger Jan Nijenhuis abdrängen.

1:6 gegen Wolfsburg vor 911 Fans

CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten haben ihr erstes Spiel seit März absolviert - vor 911 Zuschauern! Gegen DEL-Klub Grizzlys Wolfsburg unterlagen die Westsachsen mit 1:6.

Coach Mario Richer konnte bei seinem Debüt auf sein komplettes Team bauen, zudem mischten die Testspieler Lucas Lenk und Martin Hložek mit.

Im Tor stand Michael Bitzer, der sich vor allem im ersten Durchgang mehrmals auszeichnen konnte. Seine Vordermänner - besonders die erste Sturmreihe mit Vincent Schlenker, Mathieu

Lemay und Scott Timmins - sorgten aber auch immer wieder für Gefahr vorm Gästetor. In Führung gingen dennoch die Grizzlys durch Mathis Olimb (20.).

Danach wurde der Klassenunterschied deutlicher. Jeffrey Likens (24.) und Dominik Bittner (33.) erhöhten, bevor ETC-Neuzugang Timo Gams zum 1:3 (35.) traf.

Im Schlussspiel war Wolfsburg klar überlegen, die Tore von Max Görtz (41.), Phil Hungerecker (44.) und Anthony Rech (58.) drückten das in Zahlen aus.



911 Besucher sahen die Partie im Crimmitschauer Saumpark.

2. Handball Frauen

Team	abgesagt
Zwickau - Bremen	27:27
Harrislee - Freiburg	20:28
Kirchhof - Lintfort	26:29
Rödertal - Berlin	31:27
Waiblingen - Wuppertal	22:25
Nürtingen - Leipzig	31:28
Herrenberg - Solingen-Gr.	

1. Füchse Berlin	4	4	0	0	122:84	8
2. SG H2Ku Herrenberg	4	4	0	0	117:96	8
3. BSV Sachsen Zwickau	3	3	0	0	75:63	6
4. HSV Solingen-Gräfrath	4	3	0	1	123:99	6
5. HC Leipzig	4	2	1	1	104:96	5
6. TG Nürtingen	4	2	0	2	106:109	4
7. VfL Waiblingen	4	2	0	2	99:109	4
8. SG Kirchhof	4	2	0	2	108:121	4
9. TuS Lintfort	3	1	0	2	80:87	2
10. TSV Nord Harrislee	3	0	2	1	73:81	2
11. HC Rödertal	4	1	0	3	109:117	2
12. HSG Freiburg	4	0	1	3	87:107	1
13. Werder Bremen	3	0	0	3	81:96	0
14. TVB Wuppertal	4	0	0	4	92:111	0

Leipzig überrascht

NÜRTINGEN - Während der BSV Sachsen Zwickau seine Partie gegen Werder Bremen auf Grund eines Corona-Falls im Team absagen musste, holte sich der HC Leipzig mit einem 25:22 bei der TG Nürtingen zwei nicht unbedingt eingeplante Punkte.

Handball

In einer spannenden, ausgeglichenen Partie war bis zum 19:19 (51.) alles offen, dann gelang dem HCL ein Dreierpack - 22:19 (56.), die Entscheidung. „Eine richtig gute, geschlossene Mannschaftsleistung, vorn und hinten hat fast alles top funktioniert“, resümierte Coach Fabian Kunze.

Ein Sonderlob gab's für die Keeperinnen Annabel Krüger und Anja Kreitzick, die mit 45 bzw. 38 Prozent gehaltener Bälle glänzten.



Friedsam raus, Koepfer weiter, Asarenka sauer

PARIS - Für die erste deutsche Spielerin sind die French Open schon wieder vorbei. Anna-Lena Friedsam verlor gestern in Paris gegen Alexandra Sasnowitsch (Weißrussland) mit 2:6, 6:2, 3:6.

Bei widrigen äußeren Bedingungen mit Kälte, Regen und Wind musste sich die 26 Jahre alte Fed-Cup-Spielerin nach 1:44 Stunden geschlagen geben. „Es waren schon extreme Bedingungen da draußen. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich so etwas in meiner Karriere schon einmal hatte“, so die Neuwiederin, die „sehr enttäuscht“ über ihr Ausscheiden war.

Das Wetter sorgte in der Partie zwischen der weißrussischen Mitfavoritin Victoria Asarenka und Danka Kovinic (Montenegro) bereits nach wenigen Minuten für eine Unterbrechung. Asarenka beschwerte sich, weil sie und ihre Gegnerin auf dem Platz warten sollten, bis der Regen nachlässt. „Ich sitze nicht bei acht Grad auf meinem Stuhl und werde kalt“, sagte die einstige Nummer eins, die später klar mit 6:1, 6:2 gewann.

Für den ersten deutschen Sieg sorgte am späten Nachmittag Dominik Koepfer. Der Mann aus dem Schwarzwald gewann 6:2, 3:6, 6:1, 6:1 gegen den Franzosen Antonie Hoang.



Foto: imago images/fr. Prange

TV-Tipps

Eurosport
10.55 - 18.00, 18.15 - 21.15 Tennis: French Open in Paris, 1. Runde

Sky
18.35 - 23.00 Fußball: England, Premier League, Fulham - Aston, Liverpool - Arsenal; 20.00 - 23.00 2. Bundesliga: Paderborn - Hamburg

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Alaphilippe flieht zu Gold! Schachmann wird Neunter

IMOLA - Völlig abgekämpft erreichte Maximilian Schachmann nach einer brutalen Kletterpartie das „Autodromo Enzo e Dino Ferrari“, die erste WM-Nullnummer im deutschen Radsport seit der Wiedervereinigung war aber nicht mehr abzuwenden.

43 Tage nach seinem Schlüsselbeinbruch und einer kräftezehrenden Tour de France waren für den tapferen Berliner die Medaillen bei der Straßenrad-WM in Imola außer Reichweite, stattdessen holte sich gestern der fran-

zösische Star Julian Alaphilippe den WM-Titel. Der frühere Mailand-Sarremo-Champion siegte nach 258,2 Kilometern mit 5 000 Höhenmetern vor dem Belgier Wout van

Rad-WM
Aert und dem Schweizer Marc Hirschi. „Ich kann es nicht glauben. Das war ein Traum in meiner Karriere. Ich war ein bisschen dicht dran, jetzt hat es endlich geklappt“, sagte Alaphilippe, der im Ziel Freu-

den tränendrückt. Schachmann kämpfte an den giftigen Anstiegen Gallisterna und Mazzolano verbissen um jeden Zentimeter, doch bei der letzten bis zu 14 Prozent steilen Rampe musste der 26-Jährige abreißen lassen. Als Neunter erreichte er mit 53 Sekunden Rückstand das Ziel: „Ich kann mir keine Vorwürfe machen. Am Ende haben nicht die Körner gefehlt, sondern ein bisschen die Beine. Auf

den letzten Metern der Kuppe ist mir das Loch aufgegangen, das konnte ich nicht mehr schließen. Ich bin Vollgas gefahren, aber es hat nicht gereicht.“ Mit einer seiner überfallartigen Attacken setzte sich Alaphilippe von der Konkurrenz ab und stürmte im Alleingang zum Sieg auf der Rennstrecke. Noch in der letzten Tour-Woche schien beim Franzosen die Luft raus - womöglich ein kluger Schachzug ...



Maximilian Schachmann



Beherzt startete Julian Alaphilippe 16 km vor dem Ziel eine Attacke und erfüllte sich mit dem WM-Titel endlich seinen Traum.



Weltmeister Julian Alaphilippe (M.) verwies den Belgier Wout van Aert (li.) und den Schweizer Marc Hirschi auf die Plätze.

Foto: dpa/Andrew Medichini

Nachrichten

Lakers im Finale
BASKETBALL - Die LA Lakers stehen im NBA-Finale. LeBron James führte sein Team mit 38 Punkten gegen die Denver Nuggets zum 117:107 und damit zum 4:1-Matchgewinn im Kampf um den Titel in der Western Conference. Den

Eastern-Sieger machen die Miami Heat und die Boston Celtics unter sich aus. Nach fünf Partien in der „Best of seven“-Serie liegt Miami mit 3:2 vorn.

Dallas verkürzt
EISHOCKEY - Die Dallas Stars haben die NHL-Titelentscheidung vertagt. Die Texaner ge-

wannen das fünfte Spiel gegen die Tampa Bay Lightning n.V. 3:2 und verkürzten in der „Best of seven“-Serie um den Stanley Cup auf 2:3.

Kieler Triumph
HANDBALL - Der THW Kiel hat durch ein 28:24 gegen die SG Flensburg-Handewitt vor 2 100 Zuschauern in Düsseldorf den Supercup gewonnen.

Top Weltcup-Debut
KANU - Der Dresdner Nachwuchs durfte beim Weltcup im ungarischen Szeged ran. Jakob Kurschat wurde im Einer (1000 m) Sechster, zusammen mit Trainingspartner Jonas Draeger im Vierer (500 m) Fünfter.

Foto: dpa/Chris Wedel

Foto: imago images/Siroli Stefano

[BIST DU BEREIT?]

Das TECHNOSEUM sucht Deutschlands nächste Astronauten. Bewirb Dich jetzt unter: www.technoseum.de/astroflug

JUGEND FÜR TECHNIK

Nichts ist spannender als Technik. TECHNOSEUM

GLÜCKLICH in 6 MINUTEN!?

Eine Heilmethode im Selbstversuch.

NEU

Softcover | 168 Seiten
€ [D] 16,90

Versuchsweise GLÜCKLICH

Geht das wirklich: sich vornehmen, glücklich zu sein? Autorin Brit Gloss nimmt Sie mit auf eine Reise durch ihr altes und neues Leben - weg von festgefahrenen Gewohnheiten und übertriebenem Perfektionismus. Einfach mehr Lebensfreude! Jetzt! Probieren auch Sie es aus!

Ebenfalls erschienen:
Grüße vom Sofa | € [D] 9,90
Vom Nichtstun und Bleibenlassen | € [D] 12,90

DDV EDITION
DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

LIEBE24

Kontakte **Erotikmassagen**

Nymphomane Fellmaus * Wieder da! Trotz der Corona-Auflagen werden wir uns Spaß machen und lassen es wieder krachen! Zuverl. Herren willk.! No Sex! ☎ 0152-2513032

!!! SCHAU ZU !!!
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freulich u. disk. No Sex! 0152-34744994

DIANA
Genießen, entspannen & wohlfühlen bei zärtlicher Blondine! Habe eine schöne Zeit! 8-16h ☎ 0172-2929965

Geht niemand ran?
Vielleicht ist 90-60-90 ja gar nicht ihre Telefonnummer?

NANCY 48J
Meine Puppen warten auf dich! Überleg nicht lang & mach d. auf den Weg! 0152-57190972 Sachsen Lady Chemn.

ENTSPANNUNGSMASSAGEN
Verwöhnprogramm für Körper und Seele ohne Zeitdruck für jedes Alter! Mo. + Die. geöff. ☎ 0176-52472390

SNOEZELEN - ENTSPANNEN
Ruhe, Abschalten und fallen lassen. Es ist die Kunst der Berührung. Chemnitz, Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

Einfach mal genießen
Lass dich verwöhnen bei einer schönen Massage, relaxe, entspanne dich bei liebev. Susann! ☎ 0162-3969265

EINFÜHLSAME MASSAGEN
bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck v. Mo - Fr Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622

TRAUM DER VERWÖHNUNG
Topmassagen und Sinnlichkeit bei zwei erfahrenen Frauen! Sen. willk. Wir freuen uns! ☎ 0371-3300721

ZAUBERHAFTHE MOMENTE
Genieße die Zeit bei einer Wohlfühlmassage mit attraktiver Simone. Mo. bis Mi. Sen. willk.! ☎ 0152-23230404

ANNE & ANGELINA
Erotische Massage mit Nivea! Kollegin ges. Mo-Fr 10-16 Uhr ladies.de ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

Sachsens neues Erotikportal!
www.LIEBE24.de
SIEH SOFORT, WER JETZT IN DEINER NÄHE VERFÜGBAR IST!
RUF DIE FRAUEN SOFORT AN ODER CHATTE MIT IHNEN!
EINFACHE BUCHUNGSANFRAGEN: NUR EIN KLICK!

www.LIEBE24.de INSERT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

www.LIEBE24.de INSERT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

DDV * LOKAL EXKLUSIV

Rallye-Sonderedition

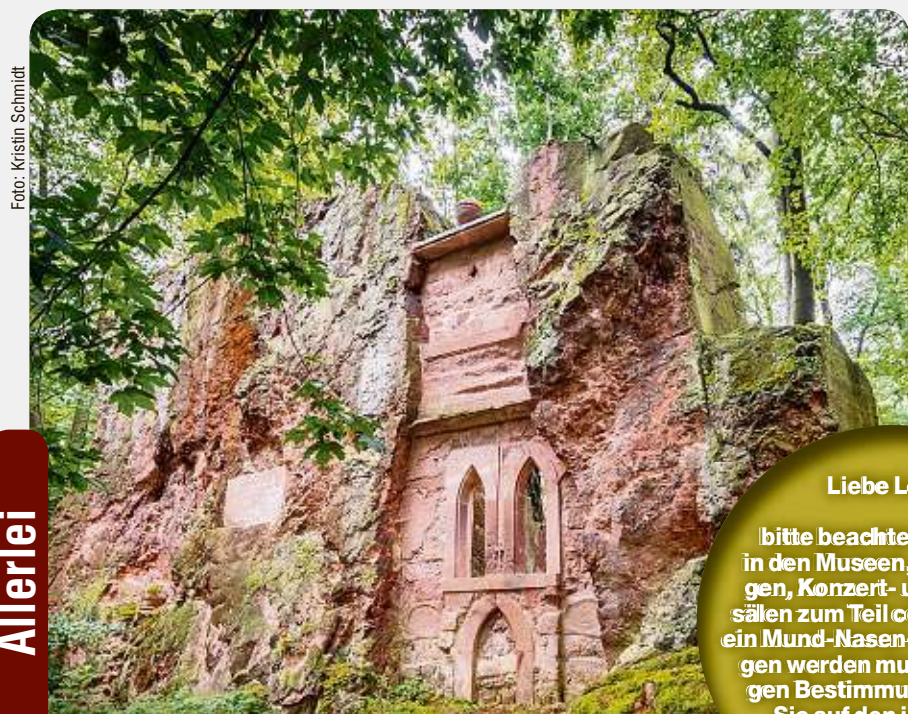
SACHSEN IST UHRMACHERKUNST

Die Sonderedition der Teutonia Sport II in Racing Green lässt den Puls von Automobil-Liebhabern rasant beschleunigen. Das Meisterstück wird von Hand bei Mühle Glashütte, der einzigen Glashütter Uhrenmanufaktur gefertigt, die sich noch heute im Familienbesitz befindet - und das seit 5 Generationen. Die Uhren der sächsischen Manufaktur stehen für höchste Präzision, zeitloses Design und bleibende Werte. Sichern Sie sich Ihr exklusives Exemplar. Die „Teutonia Sport II“ in Racing Green - feinste Uhrmacherkunst aus Sachsen.

Jetzt bestellen unter www.ddv-lokal.de oder in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten.

NAUTISCHE INSTRUMENTE MÜHLE GLASHÜTTE/SA.

Allelei



Auf den Spuren des Rochlitzer Porphyrs

ROCHLITZ - Wandern Sie doch mal wieder ganz gemütlich - zum Beispiel auf dem Rochlitzer Berg (Zufahrt über B175). Dort bieten sich nicht nur herrliche Aussichten vom Friedrich-August-Turm, sondern auch Einblicke in die Geschichte vom Abbau des Porphyrs. Der rot leuchtende Stein,

der aus der Asche und Glutwolken von einem Vulkan entstanden ist, wird schon seit Jahrhunderten gerne verbaut - zum Beispiel an der Basilika in Wechselburg, am Alten Rathaus in Leipzig oder am Schloss Augustusburg. Der Porphyrliehrpfad auf dem Rochlitzer Berg ist rund 2,7 Kilometer

lang. Er erzählt über die Steinbrüche und das Leben und Arbeiten der Steinmetze. Der Lehrpfad ist frei zugänglich. Ein Begleitheft mit vielen Hintergrundinformationen zu den Stationen wie der Einsiedelei (Foto) gibt es kostenfrei unter rochlitzer-mul-dental.de (Stichwort: Prospekte).

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Lesezeit

CHEMNITZ - „Das Leben ist eine Achterbahnfahrt“ lautet heute, 14.30 Uhr, in der Stadtbibliothek im Tietz Chemnitz (Moritzstraße 20) das Motto. Denn dann ist wieder „Lesezeit“ und Vorlesepatin Regine Klinger liest aus dem gleichnamigen Buch von Autorin Martina Hegemann. Es enthält kurze Geschichten zum Lesen und Vorlesen. Der Eintritt ist frei. Infos: stadtbibliothek-chemnitz.de

Keramikwerkstatt

CHEMNITZ - Seit kurzem darf die Keramikwerkstatt vom Kraftwerk e.V. (Kaßbergstraße 36) wieder öffnen. Montags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr kann jeder, der mag, kreativ sein und eigene Dinge aus Keramik gestalten. Ein Kursleiter steht den Teilnehmern beratend zur Seite. So entstehen tolle Unikate für sich selbst oder als Geschenk. Es wird um Anmeldung unter Telefon 0371/3839030 gebeten. Teilnahmegebühr: ein Euro pro Stunde zzgl. 7 Euro für ein Kilo Ton inklusive Brand und Glasur. Infos: kraftwerk-chemnitz.de

Krimikonzert

CHEMNITZ - Tom Pauls (61, Foto) oder besser Ilse Bähnert kommt heute, 19.30 Uhr, in den Kleinen Saal der Stadthalle Chemnitz (Theaterstraße 3). Dort ermittelt sie in einem Mordfall. Nebenbei singt sie sich durch die hitverdächtige Kriminalfilm Musik der vergangenen Jahrzehnte. Außerdem gibt Tom Pauls auch Kommissar Manfred Strietzel, Chefkommissar Johannes Bücklich-Bömmeler, Konditor Gränzel und dem geheimnisvollen Russen Malakoff ein unverwechselbares Gesicht. Die

Karten für „Ilse Bähnert jagt Doktor Nu“ kosten ab 27 Euro. Infos: c3-chemnitz.de



Mythologie und Realität

CHEMNITZ - Ein Fluch besagt, dass Undine den Mann, der sie verrät, umbringen und von ihrem normalen Leben als Stadtführerin in Berlin ins Wasser zurückkehren muss. Aber als ihr Freund sie verlässt, will sie niemanden töten und auch nicht einfach gehen. Sie kämpft dagegen an und verliebt sich

sogar neu. Doch ihre neue Liebe merkt irgendwann, dass sie etwas verheimlicht ... In die mystische Welt von „Undine“ (Szenenfoto) können Sie von heute bis Mittwoch, 19.30 Uhr, im Clubkino Siegmara (Zwickauer Straße 425) abtauchen. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: clubkino-siegmara.com

Kino



(Un-)Endlichkeit

CHEMNITZ - In seinem Film „Über die Unendlichkeit“ erzählt der schwedische Regisseur Roy Andersson (77) mehrere kleine Geschichten, die alle von dem Wissen geprägt sind, dass jedes Leben irgendwann endet. Die Episoden kreisen um verschiedene Themen und sind manchmal miteinander verbunden. So geht es zum Beispiel um einen Priester, der

von einem Arzt vor die Tür gesetzt wird, weil dieser seinen Bus noch erwischen will. In dem Bus sitzt weinend ein Mann und die Fahrgäste diskutieren, ob man so öffentlich seine Gefühle zeigen darf. Im Clubkino Siegmara (Zwickauer Straße 425) sehen Sie den Film von heute bis Mittwoch, 20.45 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: clubkino-siegmara.com

Unsere Natur zum Kennenlernen

9,99 €

6,99 €

6,99 €

8,99 €

Welches Tier schleicht da durch den Garten? Was blüht am Feldrand? Und welcher Baum hat solche gezackten Blätter? Dieser Naturführer für Kinder ist ein schlaues Begleitheft auf allen Expeditionen durch die Natur. Detaillierte Zeichnungen, Übersichtsseiten und der Farbcodieren helfen beim schnellen Bestimmen von über 250 heimischen Tier- und Pflanzenarten. Zusätzlich gibt es auf jeder Seite praktische Tipps zum Mitmachen und Ausprobieren.

Die schönsten Seiten unserer Natur: Unsere 550 häufigsten Tiere, Pflanzen und Pilze lassen sich mit diesem Naturführer ganz einfach bestimmen. Gegliedert nach Lebensräumen zeigen 800 Farbfotos und Detailabbildungen auf einen Blick alle typischen Merkmale einer Art. Wer sammeln und genießen möchte, erhält zu den wichtigsten essbaren Pflanzen und den häufigsten Giftpflanzen wichtige Informationen für unterwegs.

MEIN MOPO EXTRA

Gratis Fernsehzeitung – jeden Freitag in der MOPO.



MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA



Tolle Fernsicht und interessante Einblicke in 800 Jahre Leben auf dem Königstein – die riesige Bergfestung bietet Kultur, Natur und Spaß für große und kleine Entdecker. www.festung-koenigstein.de



Der Gutschein erscheint am 4.10.2020! Bis zu 12 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



FAMILIENKOMPASS Sachsen
Eine Initiative von Sächsische.de und Sächsischer Zeitung
unterstützt von SV Sparkassen Versicherung Sachsen

WIE FAMILIENFREUNDLICH IST SACHSEN?

Bildung, Freizeit, Gesundheit und Wohnen: zentrale Themen für Familien. Wie es Familien in Sachsen geht, das zeigen die Ergebnisse der Umfrage „Familienkompass“ zur Familienzufriedenheit in Sachsen. Knapp 15.000 Teilnehmer haben mit ihren Antworten ein detailliertes Bild gezeichnet, das Sie nun nachlesen können – ab 6. Oktober auf Sachsische.de und in Ihrer Sächsischen Zeitung!

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG SÄCHSISCHE SZ DE

WANDERTOUREN FÜR GIPFELSTÜRMER

Entdecken Sie die schönsten Bergtouren mit urigen Gasthäusern in der Sächsischen Schweiz.



Buch-Tipp VKP 13,90 €

Ebenfalls erhältlich:
Sächsischer Jakobsweg 12,90 €
Sächsische Taler Weinland Halbtags-Touren je 13,90 €

Entdecken Sie auf 20 abwechslungsreichen Gipfeltouren herrliche Aussichtspunkte in der Sächsischen Schweiz, der Oberlausitz und im Erzgebirge und kehren Sie in urigen Bergwirtschaften ein.

DDV EDITION

www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Morgenpost Treffpunkt

✓ Ticketvorverkauf bundesweit

✓ Lotto, GLS-Paketshop

✓ Tickets MEINFERNBUS FLIXBUS

✓ SZ-Reisen u. v. m.

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr · Telefon 0371-23 97 19-40/42 · tn.chemnitz@dv-mediengruppe.de · TIC KETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Teil des Flugzeugs	Mörder Agamemnon	Nahrungsmittel	Fremdwortteil: fern, weit	Schilfpalmrohr	Entzündung der Talgdrüsen	offene Wasserleitung	Schluß, Ende	erledigt	aufregendes Erlebnis	griech. Wettkampfspiel	altgriech. Philosophenschule	bestimmter Artikel	ästhetisch
Schneehütte der Eskimos	versunkene Insel (Sage)				Feiertag		Wortteil: Billion	Stoffkante		krank und gebrechlich		afrik. Stechfliege	Initialen Redfords
			Quadrillfigur							Tastatur	Einfahrt		
				Waldtiere	Feuerkröten					schlechte Gewohnheit	Herrscher-titel	1	
tiefe Zuneigung	Ost-europäerin	Art, Spezies					Schlit-ten-gleit-eisen	nützlich (lat.)		Männer-name (engl.)			Ex-Bundes-minister†
eine Klima-zone					dt. Anti-terror-einheit (... 9)	Fast-nacht				ehem. Einheit für den Druck		nord-deutsch: Knecht	
Teil des Pilzes		Schul-leiter		Haar-farbe im Alter			mäßig warm	2	englisch: Meer	bibl.: Sohn Jakobs			
Gefäß für Heiß-getränke	niederl. Karibik-insel	tropi-sches Getreide			häufig		wider-stands-fähig			großer Hohl-raum im Felsen		Abk.: Klasse	
				latei-nisch: ich		Staat in Ost-afrika				10			hinter-hältig (ugs.)
weibliches Reh					Heilige der russ. Kirche † 969								heftiger Windstoß
		langer, stabiler Stab		wohl-riechen-der Strauch					griech. Haupt-stadt	schwäb. Höhen-zug			
jetzt	linke Kon-takte							8	latein.: König		höchster Berg Istriens		
Gesuch									kleiner Holz-pfahl	Randbe-merkung	franz. unbest. Artikel		
Kamera-teil (Licht-begrenz.)	schmale Holzver-kleidung	See nahe der Zug-spitze		Abk.: Volt-ampere								3	Droh-wort
extra, speziell					engl.: Himmel								
harz-loser Nadel-baum		bayer. Maler (Paul) †											
Stadt-teil von Berlin					Vorname des Autors Zweig								
		Zwer-gen-könig (Sage)		Kfz-Z. Kassel									
saliges Fräulein	Garten-gewächs	Fremd-wortteil: Milch			Schaum-streifen hinter Schiffen		Tiroler Kurort	dt. Schau-spieler (Jürgen)	Beiname Achills	kath. Theolo-ge † 1847		chem. Zeichen für Blei	
geizig							Farbton			schwatzen		Schliff im Beneh-men	
				Gemah-lin	Schmei-chelei					9	zäh	üben, train-ieren	
Sonder-vergü-tung	griech. Insel	voraus-gesetzt, sofern					Absud		Vorname der Minelli				7
ein Fest begehen					Verwal-tungs-zimmer		alberner Clown						6
engl.: Sonne		Name Attilas in der Edda		großes Raubtier				Abk.: Eduard		halb-freier german. Bauer			
schnell	erster röm. Kaiser							Sinnes-organ		Initialen Ventu-ras (†)			
				latein.: Sache				Initialen Travens	geheimer Gottes-dienst				
					Hühner-vo-gel								4
Tatbe-staende	Einfuhr-händler								best. Artikel (4. Fall)				

Auflösung des letzten Rätsels

UMSTANDPANTINEUZELESTO
 TÄCHANDROSENNOELFLP
 ATIAETADCHSUNOELFLP
 KARRUMAYHNDINOSKHA
 ZZEHNHTANTONKSKHGOA
 FINAKTIVNENLONUNGM
 BOWERRINGOWAUDESTEVA
 SIMETITNNANRE
 ZETAUVUNNANRE
 SLANGSBELECELE
 LILDOSSZUGERREBER
 LEEBYTERRERREBER
 BEBSELEALHRE
 SAEFTEKKNDESPNHLA
 CNDRARNOIAVSOLOSA
 HLFARCEFEZKOPRA
 KNOLLEKUSPERONKON
 KSRBLOKUSPAD
 ELEMIRBDDOKTRINDEA
 UUNREDESKATINREA
 WEGGENOSEGERAET

HAENGELAMPE

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Jetzt wird es ganz schön heikel, der Partner will Klarheit haben. Sie sind glücklich und fühlen sich von der ganzen Welt geliebt und anerkannt.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Sie werden die Kraft der Liebe erfahren und damit Ängste auflösen. Lehnen Sie sich entspannt zurück und gönnen Sie sich etwas Ruhe.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Durch Konzentration und Ausdauer können Sie hochgesteckte Ziele problemlos erreichen. Sie sind gelassen und behalten den Überblick.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Bei Verhandlungen mehr auf Diplomatie setzen. Versuchen Sie nicht, Ihren Partner zu manipulieren, das wäre Gift für die Beziehung.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Ihre kühle Ausstrahlung dient Ihnen oft dazu, die Tiefe Ihrer Gefühlswelt zu verstecken - nicht zuletzt, weil Sie sich selbst davor fürchten.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Sie sollten unbedingt Ihre Akkus neu aufladen. Ziehen Sie sich aus dem Trubel zurück und konzentrieren Sie sich nur auf eine Sache.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Heiße Liebe, es fällt Ihnen schwer, vernünftig zu bleiben. Sie können zu ungewöhnlichen Einsichten kommen oder ungewöhnlichen Menschen begegnen.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Eine schwierige private Situation kann jetzt schon einmal für Gewitterstimmung sorgen. Die Emotionen kochen zurzeit schnell hoch.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Es ist an der Zeit, sich zu regenerieren. Vermeiden Sie alle Aufregungen und behalten Sie ein anvisiertes Ziel fest im Auge.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Öffnen Sie Ihr Herz und genießen Sie so richtig die Zweisamkeit. In Finanzdingen nicht drängen lassen, alles will wohlüberlegt sein.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Verleihen Sie doch Ihren Gefühlen einmal offenen Ausdruck. Gehen Sie beschwingt und heiter durch das Leben. Das wird Ihnen richtig guttun.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Die Belastungen nehmen merklich ab und es wird viel entspannter für Sie. Gehen Sie raus in die freie Natur und lassen Sie die Seele baumeln.

9	6		4	8	1
4		7		9	
8	3	1		2	
	8	9	6		2
	7	8	1	6	
1		7	4	5	
	5		9	7	1
	8		5		3
2	4	3		9	5

leicht

WETTER HEUTE

WIND
Windstärke 2 aus Ost

MONDPHASEN
01.10. 10.10. 16.10. 23.10.

WEITERE AUSSICHTEN

Tag	Temp.
Dienstag	17°
Mittwoch	17°
Donnerstag	20°

Sonnen-aufgang: 07:05 Uhr
Sonnen-untergang: 18:52 Uhr

BIO-WETTER

Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden besonders belastet. Viele werden auch von Kopfschmerzen geplagt. Außerdem sollten sich Personen mit hohen Blutdruckwerten schonen. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage.

SACHSEN

Zunächst scheint noch häufig die Sonne, doch schon bald werden die Wolken von Süden und in der Lausitz örtlich Regen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 18 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordost bis Südost. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 10 bis 8 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER

URLAUBS-WETTER

Stadt	Temp.	Wetter
Oslo	16°	Sonne
St. Petersburg	16°	Sonne
Dublin	17°	Sonne
London	18°	Sonne
Paris	15°	Sonne
Wien	13°	Sonne
Rom	19°	Sonne
Athen	28°	Sonne
Madrid	24°	Sonne
Lissabon	26°	Sonne
Palma	24°	Sonne
Las Palmas	27°	Sonne
Tunis	25°	Sonne
Antalya	35°	Sonne
Agadir	27°	Sonne
Nairobi	24°	Sonne
Amsterdam	18°	Sonne
New York	27°	Sonne
Barcelona	24°	Sonne
Nizza	21°	Sonne
Budapest	18°	Sonne
Prag	11°	Sonne
Dom. Republik	32°	Sonne
Rhodos	30°	Sonne
Izmir	33°	Sonne
Rimini	19°	Sonne
Jamaika	32°	Sonne
Rio	35°	Sonne
Kairo	40°	Sonne
S. Francisco	31°	Sonne
Miami	33°	Sonne
Zürich	14°	Sonne

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	18-22°
Nordseeküste	16-17°
Ostseeküste	17-18°
Mittelmeer	21-23°
Westliches Mittelmeer	21-27°
Östliches Mittelmeer	23-29°
Kanarische Inseln	23-24°

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

6	1	8	4	5	9	3	2	7
3	9	4	6	2	7	1	8	5
2	5	7	3	1	8	6	4	9
9	2	1	8	3	4	5	7	6
8	4	5	1	7	6	9	3	2
7	6	3	2	9	5	4	1	8
4	7	2	5	6	1	8	9	3
1	3	6	9	8	2	7	5	4
5	8	9	7	4	3	2	6	1

5	4	8	3	6	7	9	2	1
1	3	7	9	2	5	8	4	6
6	9	2	8	4	1	5	3	7
4	2	1	6	9	3	7	5	8
8	7	9	4	5	2	1	6	3
3	5	6	7	1	8	4	9	2
7	6	5	1	3	4	2	8	9
9	8	4	2	7	6	3	1	5
2	1	3	5	8	9	6	7	4

schwer

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr: Tel. 116117. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112. Internet: www.kvs-sachsen.de

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr: Tel. 116117

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dipl.-Stom. Auerswald, Hartauer Straße 50, Tel. 519987 (aktuelle Änderungen: www.zahnarztzeitsachsen.de)

HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. Woltersdorf, Am Rathaus 8, Tel. 6662780

Apotheken 18-8 Uhr: Apotheke im Chemnitz Center Röhrsdorf, Ringstraße 54, Tel. 03722/50000; Lessing-Apotheke, Hainstraße 112, Tel. 4014063

Tierärztlicher Notdienst: Gemeinschaftspraxis Dres. Riedel, Tel. 221142

Anzeige

Morgenpost Treffpunkt

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr und Sa. 9-13 Uhr für Sie da.

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Tel. 0371-23 87 19-40/42

WITZ DES TAGES

Ein Mann kommt zum Arzt: „Herr Doktor, ich rede im Schlaf.“ „Ist denn das so schlimm?“ „Ja, das ganze Büro lacht schon darüber!“

2	3	9	4		7		
8			5				4
		4		8			
						3	8
3	9			6			7
	6	7					
				2		5	
4					7		1
					1	6	2
							9



Von prächtigen Gurken

Der anstehende Herbst bedeutet auch: Erkältungszeit. Um sich und ihren Freund vor den nervigen Keimen zu schützen, achtet Vanessa bereits seit einer Woche auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Gerade schnippelt die süße Blondine an einem leckeren Salat. Weil die gekaufte Gurke der Küchenchefin aber mittlerweile sehr mickrig vorkommt, schickt sie ihren Liebsten noch einmal auf den Wochenmarkt. Als er zurückkommt, liegt Stolz in seinen hungrigen Augen. Denn er hat ein besonders prächtiges Exemplar mit nach Hause gebracht, um das sich Vanessa nun ausgiebig kümmern kann ...

MORGEN POST

28.9.2020



Derlin Newey (89) konnte es kaum fassen, als er so viel Geld geschenkt bekam.

Skurriles aus aller Welt

Opa bessert seine Rente auf und bekommt 12000 Dollar Trinkgeld!

ROY - Weil seine Rente zum Leben kaum reicht, geht der 89-jährige Derlin Newey noch immer 30 Stunden jede Woche arbeiten: als Pizzabote bei „Papa Johns Pizza“ in Roy im US-Bundesstaat Utah. Doch ein saftiges Trinkgeld änderte nun sein Leben. Denn von einem seiner Stammkunden bekam der betagte Mann eine ganz besondere Überraschung! Wie „Daily Mail“ berichtet, stand eines Morgens die Familie von TikTok-Star Carlos Valdez vor der Haustür von Newey und klopfte. Sie hatten eine Lieferung dabei, die den Pizzaboten komplett sprachlos machte. Er erhielt von den Valdez' nämlich ein Trinkgeld in Höhe von 12000 Dollar (rund 10300 Euro)!

Der TikTok-Star hatte eine Spendenaktion für den in Geld-

not geratenen Senioren gestartet, nachdem er von dessen Schicksal erfahren hatte. „Wie kann ich jemals ‚Danke‘ sagen? Ich weiß nicht, was ich sagen soll“, so Newey, der seine Freudentränen in dem Moment nur schwer zurückhalten konnte, wie ein „TikTok“-Video beweist.

60 Jahre Familie Feuerstein

YABBA DABBA DOO!

NEW YORK - Burger mit Brontosaurierfleisch, Vorstadthäuser aus Felsen und Schildkröten als Rasenmäher: Die Welt der Familie Feuerstein war eine gekonnte Parodie auf die amerikanische Mittelschicht der Nachkriegszeit. Am Mittwoch werden der dicke Fred und die dünne Wilma nun 60 Jahre alt.

Bereits 1940 hatten sich die Feuerstein-Erlinder Joseph Barbera (†95) und William Hanna (†90) mit Tom & Jerry zwei absolute Kult-Figuren ausgedacht. Zwei Jahrzehnte später waren Trickfilme fester Bestandteil des Kinos, eigene Folgen für das Fernsehen gab es aber nicht. Hanna und Barbera wollten das mit einer Serie ändern, die sowohl Kinder als auch Erwachsene komisch finden könnten.

Dafür war der trottelige und latent gereizte Fred Feuerstein wie gemacht. Auch in Deutschland haben sich die Bilder des Vorspanns tief eingepägt. Da sitzt Fred auf einem Saurier, den er bei seinem Job im Steinbruch braucht, bevor er mit einem freudigen „Yab-

ba Dabba Doo!“ - diesen Ausruf kennt heute fast jeder - in den Feierabend zu seiner perfekt gestylten Frau Wilma schlittert. Hinzu kommen die Nachbarn Betty und Barney Geröllheimer. Die Arbeitsverteilung war in beiden Haushalten klar geregelt: Er kümmert sich darum, dass der Schotter reinkommt, sie um den Haushalt.

Als die Flintstones als Feuersteins 1966 auch ins deutsche Fernsehen kamen, waren sie in den USA schon drei Monate abgesetzt. Kult blieben sie trotz-

dem lange. Es folgten unzählige Neuauflagen und Kinotrickfilme, sogar zwei Real-Verfilmungen gab es. Und einen Rekord: Mehr als drei Jahrzehnte waren die Feuersteins die Trickfilmserie, die am längsten im amerikanischen Abendprogramm gelaufen war. Bis 1997 eine andere schräge TV-Familie die Feuersteins verdrängte: die Simpsons.

Joseph Barbera (†95, r.) und William Hanna (†90) erweckten in ihrem Büro nicht nur die Feuersteins, sondern auch andere Kultfiguren zum Leben.



Die Trickfilm-Serie rund um die Familie Feuerstein und ihre schrägen Nachbarn feiert am Mittwoch ihren 60. Geburtstag.



Drew Barrymore talkt mit ihrem Ex

Drew Barrymore (45) hat seit diesem Jahr ihre eigene Talk-Show.



LOS ANGELES - 15 Jahre lang herrschte Funkstille zwischen den einstigen Eheleuten Drew Barrymore (45) und Komiker Tom Green (49). Doch nun begrüßte die Schauspielerin („50 erste Dates“) ihren Ex-Mann völlig überraschend in ihrer Talk-Show. Dabei lieben die beiden Stars die vergangene Zeit Revue passieren und waren voll des Lobes füreinander. Green betonte, dass er unheimlich stolz auf Barrymore sei, die das Kompliment umgehend zurückgab: „Ich feiere Dein Leben, das habe ich immer und das werde ich auch immer.“

Barrymore und Green hatten sich im Jahr 2000 am Set für den Film „3 Engel für Charlie“ kennengelernt. Ein Jahr später folgte die Hochzeit, im Oktober 2002 ließen sie sich wieder scheiden.

Tom Green (49) war nun zu Gast bei seiner Ex-Ehefrau.

Fotos: Instagram.com/charlizetheron, Image: images/Independent Photo Agency



Seltener Schnappschuss: Charlize Theron (45) mit ihren Töchtern Jackson (8, l.) und August (5).

Charlize Theron zeigt ihre Mädels

LOS ANGELES - Zum allerersten Mal hat Schauspielerin Charlize Theron (45) ihre beiden adoptierten Töchter Jackson (8) und August (5) öffentlich gezeigt. „Mein Herz gehört diesen beiden wunderbaren Kraftpaketen“, schrieb die gebürtige Südafrikanerin zu mehreren auf Instagram veröffentlichten Fotos. Was dabei kaum auffällt: Jackson

wurde ursprünglich als Junge geboren. Doch schon seit ihrem dritten Lebensjahr wollte sie kein Junge mehr sein, erzählte Theron im April 2019. Seither erziehe sie Jackson nach ihren Bedürfnissen. Schließlich habe sie im Namen ihrer Kinder weder zu entscheiden, „wie sie sind“, noch „wer sie sein wollen“.

MORGENPOST

Zu Hause bei William & Kate

Filmpremiere im eigenen Garten



Im Garten des Kensington-Palastes traf die Familie Cambridge den Filmemacher Sir David Attenborough (94, l.)

LONDON - Was für eine rührende Aktion von Prinz William (38) und Herzogin Kate (38)! Für ihre drei Kinder organisierten die Cambridges im Garten des Kensington-Palastes ein Treffen mit ihrem größten Idol: Tierfilmlegende Sir David Attenborough (94).

Der Naturforscher hatte sogar ein besonderes Mitbringsel für Prinz George (7), Prinzessin Charlotte (5) und Prinz Louis (2) im Gepäck: den Zahn eines Riesenhais, der vor 23 Millionen Jahren gelebt hat. Attenborough entdeckte das historische Stück Ende der 60er-Jahre während eines Urlaubs auf Malta. „Sie waren fasziniert von dem Haifischzahn und Sir David erklärte, wie er ihn gefunden hatte, wie alt er war und wie er in Malts weichem gelben Kalkstein aufbewahrt wurde“, verrät ein Insider der „Daily Mail“.



Prinz George (7, l.) schaut sich fasziniert mit Papa William (38) und Bruder Louis (2) einen 23 Millionen Jahre alten Haifisch-Zahn an.

Neben dem Treffen mit den drei neugierigen Mini-Royals zeigte Attenborough zudem Prinz William in einer privaten Vorführung seinen neuesten Film „A Life On Our Planet“. Die Doku ist ab dem 4. Oktober auch auf Netflix abrufbar.

Fotos: instagram.com/kensingtonroyal

„Game of Thrones“-Stars erwarten erstes Kind

ROSE LESLIE (33) UND KIT HARRINGTON (33) KRÖNEN IHRE LIEBE NUN MIT DEM ERSTEN GEMEINSAMEN KIND.

LONDON - Tolle Nachrichten von den beiden „Game of Thrones“-Stars Kit Harington (33) und Rose Leslie (33): Das Paar erwartet zum ersten Mal Nachwuchs.

Ihre Schwangerschaft verkündete die Schauspielerin mit einem Fotoshooting für das britische „Make Magazine“. In einem hauchdünnen Kleid von Designerin Stella McCartney (49) ist der wachsende Babybauch des Serien-Stars nicht zu übersehen. Damit ist das Glück der beiden Schauspieler, die erst im Juni des vergangenen Jahres in Schottland geheiratet haben, wohl endgültig perfekt.

Baby Nr. 2 für Justin & Jessica

JESSICA BIEL (38) UND JUSTIN TIMBERLAKE (39) SOLLN BEREITS IM JULI ZUM ZWEITEN MAL ELTERN GEWORDEN SEIN.

S still und heimlich sollen Justin Timberlake (39) und Jessica Biel (38) zum zweiten Mal Eltern geworden sein. Das plauderte nun Justins einstiger „NSYNC“-Kollege Lance Bass (41) aus.

„Das Baby ist natürlich sehr süß, es ist schließlich das Kind von Justin und Jessica“, verrät der ehemalige Boygroup-Sänger in einem Interview mit „Entertainment Tonight“. Den Namen des Nachwuchses wollte Lance Bass allerdings nicht verraten, sonst würde der „Cry Me a River“-Interpret ihn „umbringen“. Dementsprechend bleibt auch unklar, ob Silas (5), der erstgeborene Sohn des Pärchens, einen Bruder oder eine Schwester bekommen hat.

Automarkt PleiBa
FAP GmbH

HOTLINE-TELEFON: (0 37 22) 77 94 70

TOP-ANGEBOTE • TOP-ANGEBOTE • TOP-ANGEBOTE

20.457,- €

Ford Mondeo Turnier 2.0 TDCi Start-Stopp Business Edition
EZ 11/18, 13.400 km, 150 PS, Diesel, Navigation, Winterpaket, Rückfahrkamera

6.990,- €

Ford Fiesta 1.25 Titanium
EZ 10/10, 53.700 km, 82 PS, Benzin, Klimaanlage, Winterpaket

23.590,- €

Ford Kuga 1.5 EcoBoost 2x4 ST-Line
EZ 02/19, 20.750 km, 150 PS, Benzin, Navi, Rückfahrkamera, Lenkrad beheizbar

22.990,- €

Ford Puma 1.0 EcoBoost Titanium
EZ 06/20, 550 km, 125 PS, Benzin, Navi, Winterpaket, Park-Pilot-System

- 20% Rabatt auf Ersatzteile beim Zahnriemenwechsel
- Wintercheck ab 14,99 €
- kostenfreier Lichttest
- kostenfreier Werkstattdienstleistungen

ohne Anzahlung zu finanzieren

1a Autoservice Wüstenbrand
Gewerberg 31b
Tel. (0 37 23) 4 54 40 70

1a Autoservice Limbach-Oberfrohna
Hohensteiner Straße 151
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. (0 37 22) 50 34 60
Fax (0 37 22) 50 34 62

1a Autoservice Limbach-Oberfrohna
Zum Kapellenberg 27
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. (0 37 22) 77 94 70

Car-Service-Center Aufbereitung
Gewerberg 31b
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand
Tel. (0 37 23) 4 54 40 70